



## RUSSLAND Monstration

Am 1. Mai – dem Tag der Arbeit – ruft in Russland traditionell die Kommunistische Partei ihre Anhänger auf, mit roten Flaggen durch die Straßen zu ziehen und zu demonstrieren. Im sibirischen Nowosibirsk haben sich Künstler vor vier Jahren etwas Neues einfallen lassen – eine Monstration. Die Idee kommt an. Seite 2

## НЕРАВНЫЙ БОЙ Дуэль с судьбой

В ауле с казахским именем оказались одни немцы, но община была неоднородна. Одна часть считала себя коренной. Их привела в казахскую степь столыпинская реформа. Ехали на «свободные» земли в 1905 – 1922. В годы коллективизации земли стали еще «свободнее». Стр. 7

## TADSCHIKISTAN Leben

Sehr viel mehr als chronische Armut ist von Tadschikistan nicht bekannt. Die DAZ zeigt in den nächsten Wochen ganz unterschiedliche Aspekte des alltäglichen Lebens in Tadschikistan. In dieser Ausgabe berichtet Edda Schlager über einen tadschikischen Medienunternehmer, der mit kritischem Journalismus erfolgreich ist. Seite 4

## IN DIESER DAZ:

### WIRTSCHAFT ..... 3

Integrationsprozess in Zentralasien ist überfällig

### KASACHSTAN ..... 6

Tag des Sieges: Im Panfilow-Park in Almaty werden die Veteranen des 2. Weltkrieges geehrt

### GESELLSCHAFT ..... 8

Aids: Fortschritte in Osteuropa und Zentralasien – steigende Infektionszahlen in Deutschland

### DEUTSCHLAND ..... 9

Wallraff: Arbeit in Lidl-Brötchenfabrik ist „wie im Straflager“

### SPRACHE&TRADITION .... 10

Videopoese: Festival in Perm

### BILDUNG&KARRIERE ..... 11

Knifflige Quizfragen über Deutschland

## AKTUELL

### Maßnahmen gegen Handel mit kasachischem Öl

Kasachstan will ein Maßnahmenpaket zur Regelung des Exports von Erdölprodukten einführen. Das teilte der kasachische Energie- und Rohstoffminister Sauat Mynbajew mit. Seiner Meinung nach gibt es einige Staaten, die versuchen, kasachische Erdölprodukte weiter zu verkaufen. Ihm zufolge wurden 42.000 Tonnen Dieselmotorkraftstoff und Benzin im ersten Vierteljahr aus Kasachstan exportiert, was 50 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum ist. Davon wurden 36.000 Tonnen an GUS-Länder, darunter 24.000 Tonnen nach Kirgisien, geliefert. Es gebe Anzeichen, dass die Brennstoffe zu höheren Preisen weiterverkauft werden. Mynbajew zufolge betrug die Gewinnung von Erdöl und Gaskondensat in Kasachstan von Januar bis April 23,5 Millionen Tonnen – eine Steigerung von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. (Ria Nowosti)

### Zasедание комиссии по госсимволам

В резиденции Президента под председательством Государственного секретаря Каната Саудабаева прошло специальное заседание Республиканской комиссии по государственным символам. Как отметил Канат Саудабаев, одна из главных задач государственной политики заключается в воспитании достойного поколения с «созидательным мировоззрением и сильным чувством патриотизма». Важную роль в этом играют государственные символы. Поэтому очень важно создать в стране условия для их широкого применения. Необходимо обеспечить изготовление нужного стране количества предметов государственной символики в соответствии с установленными эталонами, а также держать на контроле качество наглядных агитационных и рекламных материалов с использованием герба, флага и гимна. (www.khabar.kz)

## RUSSLAND

# Teile und herrsche: Medwedew neuer Präsident

Machtwechsel im Kreml: In einem prunkvoll inszenierten Festakt hat Dmitri Medwedew am 7. Mai das Amt des russischen Präsidenten übernommen und seinen Vorgänger Wladimir Putin zum Regierungschef ernannt. Bei der feierlichen Amtseinführung mit 2.000 Gästen legte der 42-jährige Medwedew, das jüngste Staatsoberhaupt seit Zarenzeiten, den Eid ab. Ausdrücklich kündigte er eine Stärkung der bürgerlichen und wirtschaftlichen Freiheiten an. Nach der Zeremonie im Großen Kremmpalast ernannte Medwedew seinen politischen Ziehvater Putin (55) zum Regierungschef.

Zwei Monate nach seiner Wahl schwor Medwedew als Russlands dritter Präsident auf die Verfassung, dass er die Sicherheit und Unabhängigkeit des Landes schützen werde. Das Staatsfernsehen übertrug die filmreife Zeremonie live. In seiner ersten Rede im Amt sagte Medwedew, er wolle den Mittelstand fördern und die Korruption bekämpfen. „Wir werden neue Produktionsstätten bauen, die Industrie und Landwirtschaft modernisieren sowie gewaltige Anreize für Privatinvestitionen schaffen“, sagte er. Putin hatte angekündigt, das Land künftig gemeinsam mit Medwedew zu regieren.

### Keine Drohungen gegen den Westen

Beobachter sprachen von einer ausgewogenen und zukunftsweisenden Rede Medwedews, in der es keine Drohungen gegen den Westen gab. Die Atommacht Russland ist der größte Energieexporteur der Welt. „Ich werde alles tun, dass die Sicherheit unserer Bürger nicht nur durch das Gesetz garantiert, sondern tatsächlich von der Regierung gewährleistet wird“, sagte Medwedew. Es gebe in Russland einen Rechtsnihilismus, der die Entwicklung des Landes ernsthaft störe.

Der für vier Jahre gewählte Medwedew dankte ausdrücklich seinem Vorgänger Putin, der nach zwei Amtszeiten in Folge nicht wieder antreten durfte. Putin hatte in den acht Jahren seiner Amtszeit Russland zu einem wirtschaftlich wieder starken und auf internationaler Bühne respektierten Staat gemacht. In seiner Abschiedsrede als Präsident erklärte Putin bei dem Festakt, er wolle zeitlebens für das Wohlergehen seines Volkes sorgen. Der bisherige Kremlchef unterstrich, dass der Stabwechsel eine bedeutende Etappe in der demokratischen Entwicklung Russlands sei. „Das dient der Einheit unseres Landes“, sagte Putin. Der 55-Jährige hatte Forderungen aus seinem Umfeld widerstanden,

die Verfassung für eine dritte Amtszeit ändern zu lassen.

### Steinmeier erster hochrangiger Staatsgast

Mit der Machtübergabe trat auch die russische Regierung automatisch zurück. Putin will in Kürze sein Kabinett präsentieren. Der

Den bisherigen Kremlchef und seinen Wunschnachfolger verbindet eine fast zwei Jahrzehnte lange Karriere. Sie kennen sich seit ihrer gemeinsamen Zeit in St. Petersburg. Medwedew hatte sich im Wahlkampf als liberaler Politiker präsentiert. Er gewann die Wahl am 2. März mit 70,28 Prozent der Stimmen.

Russlands neuer Präsident wird Anfang Juni zu einem Antrittsbesuch nach Deutschland



Dimitri Medwedew: „Wir werden neue Produktionsstätten bauen, die Industrie und Landwirtschaft modernisieren sowie gewaltige Anreize für Privatinvestitionen schaffen“.

Politiker führt nun auch offiziell die Kremlpartei Geeintes Russland. Dabei ist unklar, wie die Machtaufteilung zwischen dem Kreml und dem Weißen Haus als Regierungssitz aussehen wird. Experten erwarten, dass Putin mit Duldung Medwedews bis auf weiteres die Geschicke des Riesenreichs entscheidend mitbestimmt.

reisen. Seine ersten Staatsbesuche absolviert Medwedew in China und Kasachstan. Als erster hochrangiger Staatsgast nach der Inauguration wird der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) Mitte Mai zu einem Besuch in Moskau erwartet. Das hatte die russische Regierung mitgeteilt. (dpa)

## КРУГЛЫЙ СТОЛ

# Новые подходы к телевизионному субтитрованию

В Алматы прошел круглый стол: «Мосты языковой гармонии: телевизионные субтитры и их роль в обеспечении новостными программами на родном языке представителей этнических общностей».

Представители СМИ, НПО, международные эксперты, лингвисты обсудили позитивный мировой опыт разработки и использования субтитров и возможность внедрения этого опыта в Казахстане. Эта дискуссия была инициирована Верховным комиссаром ОБСЕ по делам национальных меньшинств г-ном Воллебеком.

Во время встречи с Президентом Казахстана Нурсултаном Назарбаевым в октябре 2007-го, он выдвинул идею по обеспечению новостных программ субтитрами на основных языках, функционирующих в Казахстане. Тогда глава нашего государства поддержал эту идею. И

вот теперь специалисты намерены начать отработать методику и технологию грядущего нововведения. Основной его смысл таков: во время программ на государственном языке предполагается давать субтитры, бегущую строку на русском. По мнению участников круглого стола, это может существенно помочь в изучении казахского языка, доля которого будет увеличиваться в информационном пространстве.

Ерден Кажыбек, председатель Комитета по языкам Министерства культуры и информации РК: «В ближайшей перспективе большая часть новостных, информационных материалов

будет готовиться на государственном языке. И если внизу будут качественно оформленные субтитры, то это будет одним из хороших подспорий для изучения казахского языка. С другой стороны, субтитрование вообще необходимо ввести в государственную практику как обязательное субтитрование всей видеопроизводства, которая к нам поступает – на государственном языке. Потому что мы сегодня можем купить любой известный зарубежный фильм с субтитрами на английском, русском, французском, турецком языках, а казахский вариант найти практически невозможно». (www.khabar.kz)



MELDUNGEN

**EU will Reformprozess in RK überwachen**

Nach Informationen der Tageszeitung „Welt“ planen die 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union (EU), beim Gipfel der Regierungschefs im Juni ein so genanntes Monitoring für Kasachstan zu beschließen. Darin soll die Entwicklung von demokratischen Reformen in Kasachstan überprüft werden. Die Aufgabe könnte der EU-Zentralasien-beauftragte Pierre Morel übernehmen. Kasachstan wird im Jahr 2010 den Vorsitz über die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) führen. Die Regierung Kasachstans hatte beim OSZE-Ministerrat im November 2007 in Madrid weitreichende demokratische Reformen versprochen. Andernfalls hätte sie den Vorsitz auch nicht übernehmen können. So versprach Kasachstans Außenminister Marat Taschin ein liberales Parteiensystem und eine starke kommunale Selbstverwaltung. Zugleich kündigte er „einen Beitrag für mehr menschliche Sicherheit“ und liberale Pressegesetze an. Seit Monaten kritisieren EU-Diplomaten, dass den „schönen Worten von Madrid jedoch keine Taten folgen“. (WO)

**Сотрудничество в борьбе с коррупцией**

Глава государства подписал закон о ратификации конвенции ООН против коррупции. К этому соглашению уже присоединились более ста стран мира, для Казахстана этот шаг означает переход к глобальному сотрудничеству в борьбе с должностными и политическими преступлениями, обмен опытом и в итоге - новые, более эффективные методы борьбы и профилактики коррупции. Казахстанские эксперты расценивают присоединение к конвенции не только как начало прогрессивного этапа в жизни общества, но и как демонстрацию готовности нашей страны неуклонно следовать по пути демократии. Боран Рахымбеков, секретарь центрального аппарата НДП «Нур Отан»: «Конвенция позволяет партии более эффективно заниматься этой работой. Поскольку есть международные обязательства, международные стандарты. На сегодняшний день созданы советы, как вы знаете, они очень эффективно работают, республиканский совет дает результаты этой борьбы». (www.khabar.kz)

**Russland und RK erörtern Energiethemen**

Fragen der Energiepolitik werden ganz oben auf der Tagesordnung des bevorstehenden Treffens zwischen Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew und dem neu gewählten russischen Präsidenten Dmitri Medwedew in Astana stehen. Das sagte Kasachstans Außenminister Marat Taschin nach Verhandlungen mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow in Moskau. Der Minister erinnerte an die Initiative Kasachstans, 2009 zum Jahr der Energiepolitik auf der Ebene der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) auszurufen. „Beim Treffen in Astana werden auch Transportprobleme zur Sprache gebracht, denn Russland und Kasachstan sind große Transitländer. Geplant ist auch, Probleme der Sicherheit zu erörtern, darunter die Situation in Afghanistan“, sagte Taschin. (Ria Nowosti)

**VOKABELN**

**„SIBIRISCHE...“**

- ◆ zu etw. aufrufen – призывать к чему-л.
- ◆ bierernst – преувеличенно серьезный
- ◆ anlocken – привлекать, приманивать
- ◆ Marienkäfer, m – божья коровка
- ◆ Vereinnahmungsversuche, pl – попытки причислить кого-л. к своей стороне; в свой лагерь

**„TRIUMPH...“**

- ◆ Schönheitsfehler, m – небольшой внешний недостаток, дефект
- ◆ schal – безвкусный, выдохшийся (о пиве)
- ◆ hauchdünn – тончайший
- ◆ Unvermeidbarkeit, f – неизбежность
- ◆ zwielichtig – зд.: неопределённый, двойственный

**RUSSLAND**

**Sibirische Spaßguerilla ruft zur „Monstration“ auf**

Im sibirischen Nowosibirsk fällt die traditionell bierernste Mai-Parade seit einigen Jahren ein wenig anders aus: Lokale Künstler ergänzen den Umzug der Kommunisten durch eine kreative „Monstration“, die in diesem Jahr 800 Teilnehmer anlockte. Erlaubt sind nur Parolen, die sinnlos sind. Eine der Losungen in diesem Jahr: „Gib mir einen Marienkäfer!“

Von Norbert Schott

Am 1. Mai – dem Tag der Arbeit – ruft in Russland traditionell die Kommunistische Partei ihre Anhänger auf, mit roten Flaggen durch die Straßen zu ziehen. So auch in Nowosibirsk, wo alljährlich immer noch mehrere tausend Kommunisten den „Roten Prospekt“ entlang zum „Leninplatz“ marschieren. Doch weitaus mehr Aufmerksamkeit als die rot Beflaggen erzeugt seit einigen Jahren eine



Das größte Plakat 2008: „Belehrt uns nicht, sonst belehren wir Euch!“

bunte Gruppe aus Künstlern und Studenten, die direkt dahinter demonstriert. Besser gesagt „monstriert“, denn die Vorsilbe „de“ hat in den Augen der Künstler etwas Destruktives.

„Je weniger sinnvoll, desto monstrativer“

2004 rief die Künstlergruppe CAT (Contemporary Art Terrorism) erstmals zur „Monstration“ auf. CAT agierte an der Grenze zwischen moderner Kunst, Politik und dem Leben an sich. Politische Aktionen wollten die Initiatoren ausdrücklich vermeiden. Dementsprechend wurden alle Interessierten per Internet dazu aufgerufen, zur offiziellen Demonstration am 1. Mai mit Plakaten zu erscheinen, die persönliche Emotionen und Gefühle ausdrücken: „A-a-a-a-ach!!!“, „O-o-o-o-och!!!“ oder „Sehr gut!“ Alle politischen Losungen und Parolen, die einen Sinn haben, wurden hingegen abgelehnt: „Je weniger sinnvoll, desto monstrativer“, hieß es im Aufruf.

Die Gruppe CAT ist längst Geschichte, doch die Monstration hat überlebt. Nachdem im ersten Jahr etwa 100 junge Leute mit emotionalen, aber keinesfalls sinnvollen Plakaten durch die Straßen zogen, kamen in den Folgejahren stets mehr

und mehr Anhänger dieser freien Meinungsäußerung.

**Festnahmen unter fadenscheinigen Begründungen**

Stets wird die Monstration durch etliche Sicherheitskräfte begleitet – nahezu jedes Jahr kommt es mit fadenscheinigen Begründungen zu Festnahmen. 2004 forderte die Polizei beispielsweise eine schriftliche Erklärung, dass das Plakat „Tanja, weine nicht!“ kein Aufruf zum Verfassungssturz darstellt. Fünf Teilnehmer wurden zur Zahlung von je 500 Rubel (15 Euro) Strafe verpflichtet. Als Zeichen des Protests bezahlten sie die Strafe komplett in Kopeken. Grundsätzlich hält sich die Polizei jedoch zurück – Bilder von gewaltsamen Randalen oder Einsätze der radikalen russischen OMON-Spezialeinheiten, wie in anderen Städten, hat es in Nowosibirsk nie gegeben.

In diesem Jahr rief Artjom Loskutow – Aktivist der ersten Stunde – zum fünften Mal zur Monstration auf. Nach Angaben der Polizei kamen 500 Teilnehmer, Artjom Loskutow hingegen schätzt,



In der Mitte das Plakat „Ich mag Schnee im Mai“, links davon der Hinweis „Das war meine Idee.“ dass es „in jedem Fall mehr als in den Vorjahren“ waren – wohl rund 800. Die anwesende Presse freute sich wieder über die bunten Bilder wild kostümierter Demonstranten, die sie den monotonen Kommunisten entgegensetzen konnten.

Mit den Jahren häufen sich Plakate, die durchaus eine politische Aussage haben, wie „Gept uns kostenlose Bildung“ (frei übersetzt) 2006. Der Spruch des größten Plakates in diesem Jahr lautete: „Belehrt uns nicht, sonst belehren wir Euch!“ – laut Artjom Loskutow ein Aufruf zur unbegrenzten Entfaltung aller. Solche Forderungen, die nicht mehr nur Emotionen ausdrücken, sondern eher politischen Charakter haben, rufen jedoch bei

einigen Aktivisten Widerspruch hervor.

**Vereinnahmungsversuche von allen Seiten**

Aber eine Aussage scheint unvermeidlich. Schon 2006 versuchten die Kommunisten, sich mit den Monstranten zu schmücken. Einige Festgenommene wurden ausgerechnet auf Intervention des lokalen kommunistischen Duma-Abgeordneten Anatoli Lokot freigelassen, welcher öffentlich um Verständnis für die jungen Leute und ihre politische Meinungsfindung warb. Putins Anhänger von der Partei Einiges Russland wiederum freuen sich, dass die Monstranten mit ihren Plakaten die Kommunisten parodieren würden.

Doch beide Parteien scheinen nicht im Recht zu sein – Artjom Loskutow will sich jedenfalls von niemandem vereinnahmen lassen. Da er dank der freien Organisationsform auch keinerlei Einfluss auf die anderen Teilnehmer hat, ist ein konkretes Ziel vollkommen ausgeschlossen. Sprechchöre der diesjährigen Kundgebung zeigten dies: „Was ist das?“, „Wie kannst Du nur?“ oder „Gib mir einen Marienkäfer!“

Dieses Unberechenbare gefällt auch Konstantin Skotnikow – einem stadtbekanntem Künstler, der sich auch als Kurator von CAT engagierte: „Das Schöne ist, dass sich das alles selbst organisiert. Nichts ist vorbereitet!“ Damit zielt er auf die Kommunisten, welche die Plakate für ihre Demonstranten bereitstellen. Die Monstranten hingegen malen selbst, meist wenige Stunden vor der Aktion. Davon zeugt auch ein Plakat aus diesem Jahr: „Ich mag Schnee im Mai“ – am Vortag hatte es unerwartet noch einmal geschneit, und am 1. Mai wurden die Reste für eine spontane Schneeballschlacht bei Sonnenschein genutzt! (n-ost)



Sinnfreie Parolen: „Hier sind Sie nicht da“ und „Dort sind Sie nicht da.“

**US-VORWAHLEN**

**Triumph Obamas mit Schönheitsfehlern - Demokraten fürchten Debakel**

Nach den Vorwahlen in North Carolina und Indiana hat Barack Obama beste Aussichten, der erste schwarze Präsidentschaftskandidat der US-Demokraten zu werden. Zweifel bestehen aber auch in seiner Partei, ob er angesichts seiner offensichtlichen Probleme mit der weißen Arbeiterschaft und der ländlichen Bevölkerung auch der erste afroamerikanische US-Präsident werden wird.

Von Laszlo Trankovits

Die Siegesposen wirken langsam schal: Hillary Clinton lässt sich zwar in Indiana am Wahlabend feiern, badet im Jubel ihrer Anhänger und verspricht, sich weiter für „unsere Sache zu zerreißen“. Trotz ihres hauchdünnen Erfolgs bei der Vorwahl gibt es keinen Zweifel an ihrer ungebrochenen Kampfbereitschaft. Nur ihr meist missmutig dreinblickender Ehemann, Ex-Präsident Bill Clinton, signalisiert ungewollt im Kongresssaal von Indianapolis, dass



Vorteil Obama: Nur noch „ein Wunder“ kann Clinton politisch retten.

die Aussichten der Clintons auf eine Rückkehr ins Weiße Haus schlechter geworden sind. „Der Anfang vom Ende“, meint NBC-Starmoderator Tim Russert skeptisch über die weiteren Perspektiven der 60-Jährigen.

Barack Obama sah sich nach seinem Triumph in North Carolina und seinem unerwartet guten Abschneiden in Indiana schon mit sehr viel mehr Berechtigung einen „Riesenschritt“ („Wall Street Journal“) näher an der Verwirklichung seines politischen Traumes. „Nun trägt Obama die Krone der Unvermeidbarkeit“ kommentierte der Pulitzer-Preisträger Michael Goodwin in der „Daily News“. Der 46-jährige Sohn eines Mannes aus Kenia und einer Frau aus Kansas stehe „an der Schwelle eines historischen Moments“ in der US-Geschichte, nur noch „ein Wunder“ könne Clinton politisch retten.

Aber beide Bewerber um die Nominierung zum Präsidentschaftskandidaten der Demokraten präsentierten sich an dem langen und turbulenten Wahlabend als Sieger, beschworen die „Einheit der Partei“, den „Wandel“ und eine bessere Zukunft Amerikas, umschmeichelten ihre Anhänger, sprachen jeweils „von eurem Sieg“. Die Senatorin aus New York denkt gar nicht daran, aufzugeben. Aber auch wenn das innerparteiliche Dauerduell nach 15 Monaten Wahlkampf noch immer nicht entschieden ist, darf Obama erst einmal aufatmen. Er war politisch und persönlich angeschlagen in die Abstimmungen gegangen.

Die Wahlniederlage in Pennsylvania, neue verbale Ausfälle seines exzentrischen und radikalen Gemeindepastors Jeremiah Wright sowie manche Ungeschicklichkeiten im Wahlkampf hatten Obamas Kurs aufs Weiße Haus gefährdet. Dem Senator aus

Chicago wurde alles vorgeworfen: Unter seinen Freunden gebe es Radikale und zwielichtige Gestalten, seine rhetorischen Fähigkeiten wurden als Blendwerk geschmäht, er wurde sogar kritisiert, weil er im Fast-Food-Restaurant fette Waffeln und Würste „elitär“ stehen gelassen habe. All das hat ihm nun bei den Vorwahlen nichts anhaben können. Aber die Sorgenfurchen der demokratischen Parteiführer werden dennoch tiefer und tiefer. Denn der Kampf um die Präsidentschaftskandidatur droht für die Partei tatsächlich zum „langen, scheinbar endlosen Todesmarsch zum Weißen Haus“ zu werden, wie TV-Comedy-Star Jon Stewart lästert.

Viele Demokraten fürchten angesichts des erbitterten, unentschiedenen Kampfes zwischen dem schwarzen Senator und der Ex-First-Lady ein Debakel für die Partei.

Setzt sich Clinton durch, drohen vor allem die Stimmen der Schwarzen und der Jugend für die Demokraten verloren zu gehen. Wird aber Obama Kandidat, drohe ein Wahldebakel, weil auch die Demokraten genau wüssten, dass sie „mit einer Koalition von College-Studenten und Weißwein-Trinkern“ nicht gewinnen könnten, lästerte bissig, aber nicht grundlos der republikanische Wahl-Strategen Karl Rove. Zwar werde Obama die linke und liberale Basis sowie die Intellektuellen („Weißweintrinker“) mobilisieren, die Wähler der Mitte würden den schwarzen Senator mit den vielen „merkwürdigen Freunden“ aber kaum akzeptieren. „Seine Koalition der Liberalen mit höherem Einkommen, Erstwähler und Schwarzen ist traditionell das Verliererteam bei Wahlen“, schrieb Goodwin und verwies auf die gescheiterten demokratischen Präsidentschaftskandidaten Walter Mondale, Michael Dukakis und John Kerry. (dpa)



## ВНЕШНЯЯ ПОЛИТИКА

## Встреча министров иностранных дел РК и РФ

Первый зарубежный визит в качестве Президента Российской Федерации Дмитрий Медведев совершит в Астану. Об этом заявили накануне главы внешнеполитических ведомств Казахстана и России Марат Тажин и Сергей Лавров.

Примечателен тот факт, что их встреча состоялась буквально за день до процедуры инаугурации третьего российского президента. Переговоры министров состоялись в особняке МИДа на Спиридоновке, 17. Длелись они более пяти часов. Как заявили Марат Тажин и Сергей Лавров на итоговой пресс-конференции, основная часть времени



Министр иностранных дел РК Марат Тажин.

ушла на обсуждение рабочей повестки Дмитрия Медведева во время его визита в Астану, который состоится в конце этого месяца.

Марат Тажин, министр иностранных дел РК: «Если по итогам встречи двух президентов будут приняты некоторые стратегические направления развития, то тогда МИДа будет дано поручение разработать перспективный план на следующую двухлетку. Определенные стратегии – это вопросы прерогативы президентов, а министерства иностранных дел – это рабочие инструменты реализации этих вопросов».

По словам Тажина, скорее всего, на саммите в Астане будут приняты решения по принципиальным моментам взаимодействия в области энергетики, транзитной политики, таможенного регулирования, военного, регионального и информационного сотрудничества.

Сергей Лавров, министр иностранных дел РФ: «То, что новый Президент Российской Федерации совершит первый визит именно в Астану, подчеркивает приоритетность для нас российско-казахстанских отношений. Убежден, что наше всестороннее взаимодействие, углубление нашего стратегического партнерства отвечает жизненным инте-



Министр иностранных дел РФ Сергей Лавров.

ресам народов наших стран, способствует укреплению стабильности в Центрально-Азиатском регионе и на международной арене в целом».

Также министры обсудили различные аспекты двустороннего сотрудничества в таких стратегических областях, как топливно-энергетический комплекс, транспортная и региональная политика, вопросы безопасности и координации действий в международных интеграционных объединениях.

В этой связи Сергей Лавров подчеркнул особую значимость председательства Казахстана в Организации по безопасности и сотрудничеству в Европе в 2010 году. На что Марат Тажин ответил, что в Казахстане очень ценят дружеское отношение России к нашей стране и поблагодарил руководство российского МИДа и российское руководство в целом за серьезную поддержку при утверждении кандидатуры Казахстана в качестве председателя в столь авторитетной международной организации.

Также в фокусе переговоров двух министров были проекты в области гуманитарного и научно-технологического сотрудничества, проблемы Байконура и коммуникационной сферы. По заявлению глав МИД, у Казахстана и России нет разногласий в базовых подходах ни по одному из существующих вопросов региональной и международной политики.

Бэла Кудайбергенова, журналист: «До приезда нового Президента России Дмитрия Медведева в Астану осталось около двух недель. И нынешний визит Марата Тажина в Москву – это наглядное свидетельство того, что Россия и Казахстан намерены продолжать уже сложившуюся традицию добрососедских и партнерских отношений и того, что наши страны и наши лидеры по-прежнему будут локомотивами всех интеграционных процессов, происходящих на пространстве СНГ». (www.khabar.kz)

## MELDUNGEN

## Finanzkrise beunruhigt deutsche Firmen nicht

Die meisten deutschen Firmen bekommen trotz der weltweiten Finanzkrise weiterhin problemlos einen Kredit von ihrer Bank. Aus einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) unter 20.000 Unternehmen geht hervor, dass es derzeit keine Kreditklemme gibt. Rund 70 Prozent der Firmen gaben an, dass sich für sie die Kreditkonditionen nicht verschlechtert hätten. Nur 16 Prozent berichteten von schwierigeren Bedingungen. Bei 3 Prozent der Firmen – vor allem kleinere Mittelständler – seien Kreditanträge nicht verlängert oder abgelehnt worden. Die deutsche Wirtschaft ist von der Bankenkrise laut DIHK gering betroffen, weil zahlreiche Firmen erfolgreich saniert worden seien und über hohes Eigenkapital verfügten. „Viele deutsche Unternehmen haben ihre Wettbewerbssituation mit einem harten Sanierungskurs, der von einigen richtigen wirtschaftspolitischen Reformen begleitet wurde, verbessert. In Verbindung mit der guten Weltkonjunktur hat sich folglich die Eigenkapitalausstattung und damit auch die Kreditwürdigkeit erhöht“, sagte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. (dpa)

## Доллар теснит евро

Американская валюта набирает силу. В конце рабочей недели немецкий биржевой индекс DAX впервые за последние два месяца взял отметку в 7000 пунктов. Рост котировок наблюдался и на других фондовых площадках. Одной из причин стали макроэкономические данные из США. Рынок труда в апреле сократился на 20 000 мест против 80 000, как прогнозировали эксперты. Данные по рынку труда считаются одним из главных индикаторов развития экономики. Тем самым, уровень безработицы в Америке снизился до пяти процентов. На эту новость евро отреагировал резким падением курса – ниже отметки 1,54. Последний раз такой уровень был установлен в марте этого года. «Под знаком» доллара прошла вся эта неделя. Министерство торговли опубликовало темпы роста ВВП за первый квартал. 0,6 процента роста опровергли прогнозы экспертов по поводу наступления рецессии в крупнейшей экономике на планете. Марина Борисова (www.dw-world.de)

## Deutsche Ingenieure ausgezeichnet

Der Europäische Erfinderpreis geht in diesem Jahr unter anderem an ein deutsches Team von Ingenieuren. In der Kategorie „Industrie“ sei Norbert Enning vom Autobauer Audi mit seinem Team in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana für die „Revolutionierung der Fahrzeugherstellung“ durch Verwendung von Aluminium ausgezeichnet worden, teilte das Europäische Patentamt in München mit. Der Preis „European Inventor of the Year“ würdigt laut Patentamt „Pioniere, deren Erfindungen unseren Alltag verändert und Europas Wettbewerbsfähigkeit gestärkt haben“. Er wurde von der Europäischen Kommission und dem Patentamt gemeinsam ins Leben gerufen. Zu den bisherigen Preisträgern zählt auch der deutsche Wissenschaftler Peter Grünberg, der 2007 mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet worden war. (dpa)

## VOKABELN

## «ВСТРЕЧА...»

- ♦ визит – Besuch, m, Visite, f
- ♦ ведомство – Behörde, f; Amt, n
- ♦ направление – Richtung, f
- ♦ объединение – Vereinigung, f
- ♦ сфера – Gebiet, n, Bereich, m

## „INTEGRATIONS...“

- ♦ Weltwirtschaft, f – мировая экономика
- ♦ Wettbewerbsfähigkeit, f –  
соревновательная способность
- ♦ Volkswirtschaften, pl – народные  
хозяйства
- ♦ Mitgliedstaaten, f – государства-члены
- ♦ Rivalität, f – соперничество

## KOMMENTAR

## Integrationsprozess in Zentralasien ist überfällig



Prof. Dr. oec. habil. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ehemaliger Rektor dieser Universität.

Wenn man sich die Entwicklungstendenzen in der Weltwirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Volkswirtschaften anschaut, so fällt auf, dass die Länder ihre wirtschaftlichen Probleme und Entwicklungsfragen am effektivsten lösen, die in besonders starkem Maße in die internationale Wirtschaftsorganisation integriert sind. Man könnte nun meinen, dass dies doch eigentlich selbstverständlich sei, schließlich macht Einigkeit stark. Doch als Ökonom muss man entsprechende einfache Vermutungen auch immer auf ihren Wahrheitsgehalt untersuchen. Außerdem gibt es auch eine Reihe anderer Meinungen und zum Teil auch praktischer Versuche, im nationalen Alleingang Probleme zu lösen.

Es ist natürlich nun schon etwas abgegriffen, immer auf das Beispiel EU zu verweisen, doch ein Besseres gibt es im Moment nicht. Es existieren eine Reihe regionaler Wirtschaftsräume, die in unterschiedlichem Maße Integration der Mitgliedsländer betreiben. Doch so weit wie die EU ist noch keine gekommen. Dabei muss deutlich gesagt werden, dass auch in der EU bei weitem nicht alles Gold ist, was glänzt. Es gibt mehr als genug innere Entwicklungsprobleme. Das ist bei einer intensiven Zusammenarbeit von mittlerweile 27 Ländern auch nicht anders zu erwarten, da es sich ausnahmslos um demokratische Länder handelt, wo Entscheidungen nicht einfach von oben durch Kommando getroffen werden wollen und können. Auch in der EU gibt es die Befürchtung, dass sich wirtschaftlich stärkere Länder wie Deutschland oder Frankreich über die Interessen der wirtschaftlich schwächeren

Länder hinwegsetzen. Diese Möglichkeit ist natürlich nie vollständig auszuschließen, ein nicht ganz einfacher Mechanismus der ausbalancierten Entscheidungsfindung verhindert aber Nachteile für die „Schwächeren“ weitestgehend.

Die zentralasiatische Region spürt von Tag zu Tag immer deutlicher, dass ein eigener Integrationsprozess notwendig ist. Einige Länder arbeiten im Rahmen der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit SOZ zusammen – in allerdings anderer Zusammensetzung wieder in anderen Organisationen. In der SOZ können jedoch die Interessen der kleinen Mitgliedsstaaten (Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan) nur bedingt die notwendige Berücksichtigung finden, da diese Organisation von den Superpartnern China und Russland dominiert wird, deren Verhältnis untereinander zudem noch eine Rivalität aufweist.

Die Idee der Schaffung einer eigenen regionalen Wirtschaftszone Zentralasiens ist keinesfalls neu oder besonders originell. Sie sollte und müsste mit Konsequenz weiter verfolgt werden. Doch die Schaffung eines solchen Konstrukts ist ein langer und nicht einfacher Weg, zumal sich die in Frage kommenden Länder nicht nur quantitativ – das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf schwankt zwischen 7 000 und 700 Dollar – sondern auch qualitativ auseinander gelebt haben. Letzteres drückt sich beispielsweise am unterschiedlichen Anteil des privaten Sektors an der Erzeugung des BIP aus. Er beträgt in Kasachstan etwa 70 Prozent und in Turkmenistan nur 25 Prozent. Dahinter steht eine völlig unterschiedliche Bewertung der Rolle der Privatwirtschaft.

Beide Dinge – die quantitativen und die qualitativen Unterschiede – machen natürlich eine wünschenswerte Integration nicht gerade einfach. Andererseits beweist die EU-Praxis, dass die starken Länder durchaus die Entwicklung der schwachen befähigen und diesen helfen können, auf das Niveau ersterer aufzuschließen.

Nun hat der usbekische Präsident Karimow bei einem Treffen mit Kasachstans Präsident in dieser Frage eine deutliche Aussage getroffen. Diese war klar und deutlich als „Nein“ zu vernehmen. Es werde keine Teilnahme Usbekistans an

Versuchen der Schaffung einer zentralasiatischen Wirtschaftsintegration geben. Die Begründung war, dass der ökonomische Entwicklungsstand der Länder zu unterschiedlich ist und dadurch zu viele Probleme entstehen würden. Mit letzterer Aussage hat Karimow zwar sicher Recht, doch mit seiner rigorosen Absage wohl eher nicht. In nationalem Alleingang wird Usbekistan seine vielfältigen und tendenziell eher wachsenden wirtschaftlichen Probleme keinesfalls besser lösen können.

Es wird wohl auch so sein, dass die angegebenen wirtschaftlichen Gründe eher vorgeschoben sind. Die Frage der nicht stattfindenden praktischen Integration, wobei es natürlich eine Vielzahl von gemeinsamen Einzelprojekten gibt, dürfte eher politischer Natur sein. Schließlich bedeutet Integration immer auch freiwillige und bewusste Abgabe eines Stückes nationaler politischer und in diesem Falle auch persönlicher Macht. Das ist offensichtlich nicht bei allen Politikern ausreichend populär.

In der EU und auch in den USA stößt die Idee von einem einheitlichen zentralasiatischen Wirtschaftsraum durchaus auf Interesse. Man erwartet sich dadurch nicht nur eine Stabilisierung der nicht besonders ruhigen Region, zum Beispiel durch Entschärfung des vorhandenen terroristischen Potentials durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die dadurch entstehende Möglichkeit der Entspannung der vielen sozialen Konflikte. Es wäre auch leichter die wirtschaftlichen Unterstützungsprojekte zu steuern und ihre Effizienz zu erhöhen. Für ausländische Firmen und Investoren wäre die Region bei größerer Durchlässigkeit der Grenzen wesentlich interessanter als jetzt.

Nun muss der Traum nicht für alle Zeiten geplatzt sein. Doch vorerst ist er wohl politisch erledigt. Nun sollte man maximal den Prozess der Aufnahme der zentralasiatischen Länder in die Welthandelsorganisation (WTO) beschleunigen. Auch sollte man Turkmenistan, das diesen Schritt bisher noch nicht geplant hat, dazu bewegen. Zwar ist die WTO „nur“ eine Freihandelszone, doch schon die positive Erfahrung der Zusammenarbeit in diesem Rahmen kann sehr nützlich sein.



MELDUNGEN

**Kirgisistan: Präsident bleibt stark**

Laut dem kirgisischen Präsidenten Kurmanbek Bakijew braucht sein Land gegenwärtig ein präsidentielles Regierungssystem. Einen Übergang zum Parlamentarismus hält er für verfrüht. „Wenn das Land nicht mehr in Regionen aufgeteilt ist, kann ein Übergang vom präsidentiellen Regierungssystem zum Parlamentarismus erfolgen. Gegenwärtig würde das jedoch die Entwicklung des Landes gefährden“, sagte Bakijew während der Feierlichkeiten zum 15. Jahrestag der Annahme der ersten Verfassung Kirgislands. Durch die Annahme des Grundgesetzes am 5. Mai 1993 wurde die Souveränität des Landes gesetzlich verankert. Zugleich wurde der Verfassungstext in den vergangenen zwei Jahren vier Mal praktisch vollständig geändert. Im Oktober des vergangenen Jahres schlug Bakijew eine neue Verfassungsvariante vor, die laut Experten die präsidentielle Macht in der Republik wesentlich vergrößerte und die in einer Volksbefragung im selben Monat angenommen wurde. „Nach der Annahme der neuen Fassung des Grundgesetzes sind bereits Ergebnisse sichtbar. Die Behörden haben begonnen, effektiv zu arbeiten, die politische Situation hat sich stabilisiert, der Weg für politische Parteien ist offen, das Parlament und die Regierung werden durch politische Parteien gebildet“, sagte Bakijew. (Ria Nowosti)

**Дмитрий Медведев посетит Германию**

Новый президент России Дмитрий Медведев в первую неделю июня нанесет официальный визит в Германию. Соответствующее сообщение редакции боннской газеты General-Anzeiger подтвердил во вторник, 6 мая, в Берлине официальный представитель федерального правительства. В то же время он не подтвердил названный газетой срок визита – 5 июня. По словам представителя правительства, переговоры по этому вопросу еще продолжаются. По сведениям газеты, в Берлине новый российский лидер будет принят президентом Германии Хорстом Кёлером и встретится с федеральным канцлером Ангелой Меркель. Геннадий Темненков (www.dw-world.de)

**Erdgasförderung in Usbekistan soll steigen**

Der russische Energiekonzern LUKoil will die Gasgewinnung in der zentralasiatischen Republik Usbekistan mittelfristig auf rund 16 Milliarden Kubikmeter im Jahr steigern. Das werde die maximal mögliche Fördermenge sein, teilte LUKoil in Moskau mit. Das für das Auslandsgeschäfte zuständige Tochterunternehmen LUKoil Overseas beteiligt sich auf dem Territorium Usbekistans an Projekten zur geologischen Erkundung, zur Erschließung von Feldern und zur Förderung. Im Zeitraum zwischen 2007 und 2039 dürften in Usbekistan nach LUKoil-Angaben mehr als 300 Milliarden Kubikmeter Gas gefördert werden. Der Höhepunkt bei der Gewinnung von Öl und Gaskondensat in der Republik solle mit etwas mehr als 500.000 Tonnen zum Jahr 2012 erreicht werden. (Ria Nowosti)

**VOKABELN**

**„KRITISCHER...“**

- ♦ **Geschäftsfeld**, n – поле (предпринимательской) деятельности
- ♦ **Sendelizenz**, f – лицензия на вещание
- ♦ **Staatsbesitz**, m – государственная собственность
- ♦ **Unterhaltung**, f – развлечение; беседа
- ♦ **Willkür**, f – произвол

**«ПЕРВЫЙ...»**

- ♦ **должность** – Dienststellung, f; **Stelle**, f
- ♦ **pretendent** – Bewerber, m; **Anwärter**, m
- ♦ **соответственно** – gemäß (D); **entsprechend** (D)
- ♦ **вступить в силу** – in Kraft treten
- ♦ **голосование** – Abstimmung, f; **Stimmabgabe**, f

TADSCHIKISTAN

**Kritischer Journalismus als Geschäftsfeld**

Erst vor wenigen Tagen wurde in Tadschikistan der unabhängige Radiosender „Imruz“ geschlossen. Zuvor hatten Staatsbeamte alle Meldungen der letzten Wochen überprüft. Dennoch lautete der offizielle Grund für den Entzug der Sendelizenz: technische Probleme. Elf Jahre nach dem Ende des Bürgerkriegs ist Pressefreiheit noch immer ein heikles Thema in Tadschikistan.

Von Edda Schlager

Während in Tadschikistan, dem ärmsten Land Zentralasiens, alle Fernsehsender im Staatsbesitz sind, gibt es eine Hand voll privater Radiostationen und Zeitungen, die es vorsichtig wagen, über die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Landes zu berichten. Einer der wenigen kritischen und trotzdem erfolgreichen Journalisten Tadschikistans ist Umed Babachanow. Er hat die Medien-Holding „Asia Plus“ gegründet und setzt neben Politik und Wirtschaft auch auf Unterhaltung und Lifestyle-Themen. Vielleicht ist es gerade diese Mischung, die „Asia Plus“ trotz kritischer Berichterstattung bisher von staatlicher Willkür verschont hat.

**Eingezogene Sendelizenzen, konfiszierte Print-Ausgaben oder Gefängnisandrohungen**

Ein ganz gewöhnlicher Samstagnachmittag in Duschanbe. Auf der Straße rauscht der Verkehr, Mainas schimpfen lautstark in den Bäumen, aus dem Radio ertönt ein Pop-Jingle und gipfelt im mehrfach wiederholten Refrain „Asia Plus“, „Asia Plus“, „...“, gefolgt von einem Werbeblock auf Tadschikisch. „Asia Plus“ – das ist privater Rundfunk in Tadschikistan. Seit vier Jahren gibt es den ersten unabhängigen Radiosender des Landes. Rund um die Uhr läuft – abwechselnd in russischer und tadschikischer Sprache – ein Programm aus Musik, Unterhaltung und Nachrichten. Politische Fragen wirft Radio „Asia Plus“ nicht auf. Für brisante Themen gibt es die gleichnamige Zeitung – mit 15.000 Exemplaren die auflagenstärkste in ganz Tadschikistan. Die Zeitung ist eine der kritischsten im Lande. Sie beanstandet die Wirtschaftspolitik der Regierung oder kommentiert politische Schauprozesse und ist damit das „scharf schießende Flaggschiff“ der Medien-Gruppe „Asia Plus“. Dazu gehören auch eine Nachrichtenagentur, ein Magazin-Verlag, ein Online-Magazin, eine Fernsehproduktion und eine Medienschule. Bis auf letztere werden die Geschäftsfelder vorwiegend durch Werbung und Anzeigen finanziert.

Gegründet wurde „Asia Plus“ im Jahre 1996 von Umed Babachanow. Der Journalist gilt als progressiver Vorreiter in der Medienlandschaft Tadschikistans. Und das, obwohl Pressefreiheit in der autokratischen Präsidentschaftsrepublik ein heikles Thema ist. Präsident Emomali Rachmon und seine Regierung fürchten zu viel Freigeist in den Medien. Bei unbequemen Berichten drohen eingezogene Sendelizenzen, konfiszierte Print-Ausgaben oder gar Gefängnis. Die Folge ist Selbstzensur, wie „Asia Plus“-Chef Babachanow einräumt. „Ich hatte bisher Gott sei Dank noch keine größeren Probleme mit der Staatsmacht. Aber ich habe in meinem Kopf einen Zensor. Ich weiß, dass irgendwo eine virtuelle rote Strichliste

**ВЫБОРЫ**

**Первый президент Евросоюза**

Стали известны имена наиболее вероятных кандидатов на должность президента Евросоюза. К числу фаворитов относятся премьер-министр Люксембурга Жан-Клод Юнкер и нынешний глава Еврокомиссии Жозе Мануэл Баррозу.

Премьер-министр Люксембурга Жан-Клод Юнкер на сегодняшний день имеет наибольшие шансы стать первым президентом Евросоюза. Вторым в неофициальном перечне претендентов на новый пост в ЕС следует нынешний глава Еврокомиссии Жозе Мануэл Баррозу.

Об этом сообщает агентство fra со ссылкой на официального представителя Франции, которая с 1 июня готовится занять кресло председателя Евросоюза и, соответственно, будет курировать процесс назначения нового президента.

**Тони Блэр стал аутсайдером**

Напомним, пост президента Евросоюза был введен Лиссабонским соглашением ЕС, которое официально вступит в силу 1 января 2009 года. Несмотря на то, что кандидатура первого президента ЕС будет утверждена лишь в предстоящем декабре на саммите Евросовета, первое рейтинговое голосование может пройти уже в июле.

Между тем бывший премьер Великобритании Тони Блэр, кандидатуру которого на пост

geführt wird, und wenn ich da ein Limit überschreite, bekomme ich Probleme.“ Die Selbstzensur, die Angst, offen zu reden, gäbe es in der gesamten Gesellschaft, und besonders in den Medien.

**Journalist und Geschäftsmann**

Bisher gelingt Babachanow die Balance. Möglicherweise auch deshalb, weil er sich nicht nur als Journalist, sondern auch als Geschäftsmann versteht. Mit seiner Mediengruppe setzt er auf ein breites Themenspektrum: Promis, Autos, Lifestyle.

Das hält Schokir Chakimow für Selbstbetrug. Chakimow ist politischer Analyst in Tadschikistan und wagt als einer von wenigen, die Politik der Regierung öffentlich zu kritisieren. Auch in seinen Augen ist Babachanow einer der wichtigsten Journalisten in Tadschikistan. Dennoch sieht er den starken Fokus auf unternehmerische Belange gerade in den Medien zwiespältig: „Die sozialen Probleme und die ökonomische Situation Tadschikistans wirken sich natürlich auf die Qualität des Journalismus. Die Presse und die Journalisten in Tadschikistan verlieren ihre soziale Bedeutung



In Tadschikistan sind selten regierungskritische Stimmen im Radio zu hören.

Im Radio laufen westliche Pop-Songs neben tadschikischer Volksmusik. Kritischer Journalismus ist nur ein Teil seiner Philosophie – möglich durch weit verzweigte Kontakte und Omnipräsenz in allen Mediensparten.

„Ich sage etwas, was ein Journalist nicht unbedingt sagen sollte, weil es vielleicht paradox ist. Die wichtigste Aufgabe für Tadschikistan ist heute nicht, eine Demokratie aufzubauen oder die Meinungsfreiheit zu ermöglichen. Viel wichtiger ist es, ein gutes Geschäftsklima für private Unternehmen zu schaffen“, meint Babachanow.

als Reflektoren, als Spiegel der Realität. Deshalb verstehen sie ihre Arbeit als Unternehmertum – so wie auch „Asia Plus“.

Umed Babachanow von „Asia Plus“ ist ein Mann der Gratwanderungen. Ein Idealist ist er nicht. Dennoch hofft er weiter auf Entwicklung – und auf Pressefreiheit: „Die ganze Welt entwickelt sich in rasendem Tempo, und wir fürchten uns, die eigene Meinung zu sagen. Wenn wir so weitermachen, werden wir als Staat untergehen. Es muss eine neue Zeit her, in der wir nach anderen Regeln leben, arbeiten, denken und schreiben können.“



Präsident Frankreichs Nicolas Sarkozy (links) und der derzeitige Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso.



## НОВОСИБИРСК

# Немецкий язык может быть певучим

В Новосибирском государственном техническом университете (НГТУ) прошел региональный конкурс исполнителей классической и популярной немецкой песни, уже ставший традиционным. В конкурсе приняли участие студенты вузов, учащиеся старших классов колледжей, гимназий и школ Новосибирска, Томска, Красноярского края и Кемеровской области. Такая обширная конкурсная география стала возможна благодаря поддержке ЗАО «Общество развития Новосибирск».

Владимир Крылов

Конкурс немецкой песни проводился по двум номинациям: солисты и вокальные ансамбли. Гала-концерт победителей и призеров состоялся в большом зале нового Центра культуры

Участников творческого состязания приветствовали Евгений Цой, заместитель ректора технического университета, Юрий Меняйло, директор Центра культуры НГТУ, Алла Ижикская, руководитель Немецкого культурного центра имени Гёте при НГТУ и Наталья Маст,

В номинации «Сольный вокал» среди исполнителей классики первое место завоевала Анастасия Гребецкая из Новосибирского колледжа культуры и искусства. На втором месте в этой номинации – Надежда Гончарук из Новосибирской государственной консерватории имени Глинки и на третьем - Ульяна Александрова из Новосибирского гуманитарного института. В номинации «Современная песня» победу одержал Александр Видеман - студент НГТУ, ему же присужден приз за лучший немецкий язык. На втором месте Евгения Тихонова из томской гимназии № 13, а третье место разделили Залина Гаджиева из Сибирской академии государственной службы и Изабелла Третьякова из Кемеровской гуманитарной гимназии № 41.

Среди вокальных ансамблей на первом месте оказалось трио (Светлана Бушуева, Арина Мирсаева и Юлия Портнягина) из Новосибирского Российско-немецкого Дома и вокальный дуэт Наталья Генус-Алексей Красниченко, представляющий молодежный клуб при национально-культурной автономии немцев Красноярского края. Алексей удостоен ещё и диплома «Лучший вокалист». На втором месте - ансамбль «Goldene Trörfchen» из села Казаченское Красноярского края, и на третьем - ансамбль «Glocke» из Новокузнецкого Центра немецкой культуры, в составе которого учащиеся средней школы № 7. Приз зрительских симпатий достался студенту Новосибирского педагогического университета Антону Шутикову.

Победители и призеры удостоены дипломов соответствующих степеней и памятных подарков. Конкурс был организован при поддержке Немецкого культурного центра имени Гёте, Фонда Роберта Боша, Германской службы академических обменов (DAAD) и генерального консульства Германии в Новосибирске. (ORNIS)



Лучшие вокалисты конкурса Наталья Генус и Алексей Красниченко.

НГТУ. Здесь удобные кресла, просторная сцена, современная акустика и освещение. Центр только недавно сдали в эксплуатацию, и концерт исполнителей немецкой песни был здесь первым публичным мероприятием. Это создавало особую атмосферу праздника.

координатор ЗАО «Общество развития Новосибирск». Программа концерта оказалась очень разнообразной по тематике, как отметило жюри, исполнители показали достаточно высокий уровень, а некоторые – даже профессиональный уровень вокала.

## AUSZEICHNUNG

# Börne-Preis für Alice Schwarzer – Galionsfigur der Emanzipation

Der TV-Entertainer Harald Schmidt hat Alice Schwarzer den Ludwig-Börne-Preis überreicht. Er bezeichnete die streitbare Journalistin und Schriftstellerin als „Ikone des Feminismus in Deutschland“. Es sei eine von Schwarzers großen Qualitäten, anderen für ihre Herzensangelegenheiten auf die Nerven zu gehen, sagte Schmidt in der Frankfurter Paulskirche in seiner Laudatio. Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung erinnert an den scharfzüngigen Schriftsteller Ludwig Börne (1786-1837).

Von Yuriko Wahl

Sie ist die bekannteste deutsche Frauenrechtlerin und kann sich mit vielen Auszeichnungen schmücken. Alice Schwarzer ist „Journalistin des Jahres“ (2006), Trägerin des Bundesverdienstkreuzes, „Frau des Jahres“ (1997), hat zahlreiche Literaturpreise entgegengenommen und darf sich sogar „Ritter der Französischen Ehrenlegion“ nennen. Doch der in Frankfurt/Main seit 1993 vergebene Ludwig-Börne-Preis bedeutet für die Gründerin und Herausgeberin der feministischen Zeitschrift „Emma“ etwas Besonderes. „Er steht in der Tradition der Erniedrigung und Verfolgung der Juden – aber auch in der ihres Widerstandes und ihrer Emanzipation. Das berührt mich natürlich ganz besonders“, sagte die 65-Jährige zu der Ehrung, die sie am Sonntag in der Paulskirche erhielt.

Der Antisemitismus sei das erste Unrecht gewesen, über das sie als Kind in ihrer Familie aufgeklärt worden sei, betonte Schwarzer. „Und der Kampf dagegen prägt mein gesamtes politisches Bewusstsein bis heute tief. Hinzu kommen die unübersehbaren Parallelen zwischen der Lage der Juden und der Lage der Frauen, von Börne bis heute“, meint die streitbare Journalistin und Publizistin. Der scharfzüngige jüdische Schriftsteller Ludwig Börne (1786-1837) gilt als einer der Begründer des politischen Feuilletons.

Alice Schwarzer kämpft seit vier Jahrzehnten unbeirrt für ihre Geschlechtsgenossinnen und hat sich auch mit Größen wie dem Magazin „Stern“ oder dem Fotografen Helmut Newton anlegt. Mit ihrer seit 1977 erscheinenden „Emma“ hat sie Tabus gebrochen, unerschrocken Kampagnen angezettelt. Zu den Themen gehören Abtreibung, Strafbarkeit von Vergewaltigung in der Ehe, Diätwahn, Engagement gegen Prostitution und Pornografie oder auch die Unterdrückung muslimischer Frauen.

Die Autorin war mit ihrem Buch „Der kleine Unterschied und seine großen Folgen“ 1975 zur bekanntesten deutschen Feministin avanciert. Gut

40 weitere Bücher hat sie seitdem geschrieben oder herausgegeben. 1983 gründete sie die Stiftung FrauenMediaTurm als eines der ersten feministischen Archive. Im Fokus blieb immer „Emma“. Nach fast 31 Jahren als Chefredakteurin gibt sie diesen Posten nun aber im Mai 2008 an Lisa Ortgies ab.

Schwarzer bleibt Herausgeberin, Verlegerin und Autorin von „Emma“, legt die Regie aber in jüngere Hände. Passend zu den „Emma“-Leserinnen – denn die sind mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahren die jüngsten aller deutschen Frauenmagazine. (dpa)



„Ikone des Feminismus in Deutschland“: Alice Schwarzer.

## MELDUNGEN

### Вечер памяти Шарипа Омарова

Вечер памяти известного политика, дипломата, общественного деятеля и музыканта прошел в Алматы. В этом концерте приняли участие родные и близкие ему люди – знаменитые исполнители классической музыки из Казахстана, США и Германии. Эта печальная мелодия лучше тысячи слов передает всю боль и горечь утраты. И кажется, что это слезы, но их не видно – они на кончике смычки. Поэму для скрипки с оркестром исполняет народная артистка Казахстана Гаухар Мурзабекова – вдова Шарипа Омарова. Именно она открывает концерт, и выбор очень эмоционального, можно сказать, трагического произведения Шоссона глубоко символичен. На этом концерте не было случайных людей. Сюда пришли друзья и соратники Шарипа Омарова. Политик, дипломат, спортсмен, активный общественный деятель, блестящий организатор – несмотря на столь разнообразные интересы, особое место в жизни Шарипа Омарова занимала музыка. И первая известность пришла к нему как к солисту популярной в советские годы эстрадной группы «Дос-Мукасан». (www.khabar.kz)

### Bayern fordert mehr Deutsch in der EU

Eine neue Initiative Bayerns für mehr Deutsch in der EU ist bereits zu Beginn auf Widerstand gestoßen. Niemand könne sagen, dass die deutsche Sprache in der EU diskriminiert wird, sagte EU-Sprachkommissar Leonard Orban in München. Orban meinte: „Im Gegenteil, Deutsch ist privilegiert.“ Der rumänische EU-Kommissar nahm als Gast an der Kabinettsitzung der bayerischen Landesregierung teil. Diese forderte dabei eine vollständige Gleichbehandlung der deutschen Sprache in der EU, um Nachteile für Bürger und Unternehmen zu vermeiden. Orban erteilte dem Vorhaben jedoch an Ort und Stelle eine Absage. Bayerns Europaminister Markus Söder sagte, Deutschland sei der größte Nettozahler in die EU-Kasse. Deutsch sei mit 91 Millionen Muttersprachlern die meistgesprochene Erstsprache. Die Sprache spiele auch eine wichtige wirtschaftliche Rolle. Konkret forderte die bayerische Landesregierung von der EU, dass alle Beamten des höheren Dienstes spätestens bei der ersten Beförderung auch in Deutsch arbeitsfähig sind. (dpa)

### Победа на международной олимпиаде

В Хьюстоне (США) прошла международная олимпиада по возобновляемым источникам энергии среди школьников. Наши ребята вернулись с победой. В аэропорту Алматы их встретили мои коллеги. 800 школьников из 51-й страны приняли участие в олимпиаде. Строгое жюри изучило более 400 научных работ. Лучшие проекты отмечены наградами. Казахстанцы в общем командном зачете завоевали 2 место. На родину они привезли 23 медали – 11 золотых, по шесть серебряных и бронзовых. Все призеры получили гранты на бесплатное обучение в университете Хьюстона. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

### «НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК...»

- ♦ принимать участие – teilnehmen, sich beteiligen (an D)
- ♦ обширный – groß, ausgedehnt; umfangreich
- ♦ освещение – Beleuchtung, f, Licht, n; перен.: Erläuterung, f
- ♦ публичный – öffentlich
- ♦ поддержка – Unterstützung, f

### „BÖRNE-...“

- ♦ Galionsfigur, f – фигурное украшение пола судна; зд. (перен.) лидер, глава, вождь
- ♦ Herzensangelegenheiten, pl – сердечные дела
- ♦ Frauenrechtlerin, f – феминистка
- ♦ sich mit etw. schmücken – украшать себя чем-л.
- ♦ etw. entgegennehmen – принимать что-л.



## MELDUNGEN

## Юбилей в природном парке «Алтын-Емел»

В государственном национальном природном парке «Алтын-Емел» необычный юбилей. Пять лет назад сюда из немецкого зоопарка завезли лошадей Пржевальского. Сейчас в «Алтын-Емеле» живут десять этих редких животных. Встретить лошадей Пржевальского в дикой природе почти невозможно. Они либо истреблены, либо ассимилировались с домашними лошадьми, как это произошло на родине этих животных – в Монголии. И сейчас в мире таких парнокопытных насчитывается всего около девяноста голов. Лошади занесены в Красную Книгу и в основном содержатся в зоопарках. В национальный парк «Алтын-Емел» они были завезены в рамках международной программы по сохранению лошадей Пржевальского. Животные прижились и дали потомство. Эти годовалые жеребята – Тарлан и Кулагер – первые лошади Пржевальского, появившиеся на свет в естественной среде обитания. В отличие от родителей они не подпускают близко к себе человека и отказываются есть с руки. И в этом году в парке ждут пополнение. (www.khabar.kz)

## DKU: Neuer Rektor

Matthias Kramer ist seit Anfang Mai neuer Rektor der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) in Almaty. Bislang war Kramer als Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen an der DKU tätig. Er löst Johann W. Gerlach ab, der das Amt des Rektors und Präsidenten erst im Herbst letzten Jahres übernommen hatte. Gerlach bleibt weiterhin Präsident der DKU. Er vertritt die DKU nach außen und übernimmt die administrative Leitung. Kramer ist als Rektor der DKU für die akademischen Belange verantwortlich. Der 49-jährige baute am Internationalen Hochschulinstitut (IH) Zittau den Studiengang Betriebswirtschaftslehre auf und übernahm dessen Leitung. Das IH ist Partnerhochschule und Koordinationsbüro für die Erweiterung des Studienangebotes der DKU. Der neue Rektor lehrt Controlling und Umweltmanagement an der DKU. (fus)

## Модернизация казахстанской армии

Нурсултан Назарбаев ознакомился с ходом технической модернизации отечественной армии. В казахстанской армии техническое перевооружение. Разницу между новым и старым Верховному Главнокомандующему продемонстрировали на конкретных примерах. В частности, теперь на развертывание передвижных артиллерийских систем уходит в среднем на пятнадцать минут меньше. Казалось бы, не такое уж и большое отличие. Однако в критической ситуации каждая секунда на счету и побеждает тот, кто первым успеет нанести удар. Еще одна новинка в нашей армии – беспилотные летательные аппараты. Они дают исключительные преимущества на поле боя. Благодаря мощным видеокамерам и спутниковым передатчикам, которыми оборудованы эти воздушные шпионы, можно в мельчайших подробностях рассмотреть любую территорию, находящуюся за сотни километров. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

## «ВЕСЕННЯЯ...»

- ♦ забота – Sorge, f; Fürsorge, f (für A)
- ♦ в преддверии – an der Schwelle
- ♦ жизнерадостный – lebenslustig, lebensfroh
- ♦ отметить – feiern; begehen
- ♦ грамота – Urkunde, f, Schreiben, n

## „DIE GRENZEN...“

- ♦ Linguistikstudenten, pl – студенты-лингвисты
- ♦ wissentlich – сознательно, умышленно
- ♦ freiwillig – добровольно
- ♦ sich eine Erklärung zurechtlegen – заготовить для себя объяснение
- ♦ zickig – эксцентричный; упрямый

## ДЕНЬ ПОБЕДЫ

## Весенняя неделя добра

В Алматы началась акция социальной поддержки и заботы о ветеранах Великой Отечественной войны. В преддверии Дня Победы активисты молодежного крыла партии «Нур Отан» будут оказывать различную помощь одиноким старикам и инвалидам. Этим жасотановцев ветераны предпочитают называть тимуровцами – очень уж похожи они на героев Аркадия Гайдара.

С таким же энтузиазмом делают уборку в домах своих подопечных, ходят за продуктами и лекарствами, оплачивают коммунальные платежи и даже помогают писать письма. Такая забота одиноким участникам войны действительно необходима, ведь большинство из них по состоянию здоровья не могут самостоятельно выйти из дома или вовсе не встают с постели. Но больше всего радуется стариков возможность общения с молодым поколением. А юным помощникам в свою очередь интересно из первых уст узнать о Великой Отечественной войне.

Самал Сарсембаева, член партии «Нур Отан»: «Эти акции у нас не одноразовые, они будут проводиться чаще. Мы будем не только помогать ветеранам по дому, убирать их жилища, но и всегда будем благодарить за то, что они у нас есть такие, всегда будем поздравлять с праздником – они для нас очень ценны, мы их любим».

День Победы для Полины Васильевны еще и личный праздник – день рождения. Трудно поверить, что эта бодрая и жизнерадостная женщина совсем скоро отметит свое 90-летие. На фронт она попала в первый же год войны, сразу после окончания алма-атинского медицинского института. Работала в передвижном полевом госпитале. Туда каждый день прибывали сотни раненых, поэтому приходилось несколько суток подряд, без сна и отдыха проводить операции. Многие ее курсники с войны не вернулись, была тяжело ранена и Полина Васильевна. Теперь живет одна. Неожиданным помощником была очень рада. Поздравить бабушку с юбилеем также пришел аким Алмалинского района. Теперь недостатка внимания совсем не чувствуется, радуется ветеран.

Полина Андреева, ветеран ВОВ: «Спасибо нашему Президенту Нурсултану Абишевичу за его внимание, что нам пенсию прибавили. Нас всегда на юбилеи приглашают, грамоты красивые дарят, поздравляют, устраивают встречи с угощением, приглашают в оперный театр. Так что нас не забывают». (www.khabar.kz)



Страна не забыла своих героев.

## NEUES AUS DER HAUPTSTADT

## „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“



*Maria Reinhardt arbeitet in Astana als Sprachassistentin für das Goethe-Institut. In der DAZ erzählt die 24-Jährige regelmäßig von ihrem Leben in der kasachstanischen Hauptstadt.*

Auch Linguistikstudenten, die sonst nicht viel zu sagen haben, geben ab und an mit dem Satz des Philosophen Ludwig Wittgenstein an: „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“ Was für die Muttersprache gilt, erlebt aber auch jeder, der sich einer Fremdsprache annimmt: Die Schüler, Studenten und Kursteilnehmer, die im Goethe-Institut in Almaty oder in den Sprachlernzentren in Kasachstan und Kirgisistan Deutsch lernen, begeben sich täglich wissentlich und freiwillig in eine sprachliche Grenzsituationen.

Wenn ich meine Kursteilnehmer im Sprachlernzentrum Astana näher kennen lernen möchte, stelle ich ihnen immer zuerst diese Frage: „Warum lernst du Deutsch?“ Die meisten haben sich prophylaktisch eine vernünftige und rationale Erklärung zurechtgelegt. Sie belegen ihre Sprachentscheidung mit den Stichworten „EU“ und „Export“. Sie illustrieren mit reichlich Zahlenmaterial zur Anzahl der Muttersprachler und den Lernern weltweit, daß sie sich kluge Gedanken gemacht haben, bevor sie zu uns gekommen sind. Aber lernt man Deutsch nur aus rationalen Gründen?

Über unsere irrationalen, unbewußten und sehr persönlichen Gründe, eine Sprache zu lernen, sprechen wir nicht offen. Es sind nicht selten Gründe, für die wir glauben, uns ein bisschen schämen zu müssen. Als ich elf Jahre alt war, sollte ich mir nach Englisch eine zweite Fremdsprache aussuchen. Mein Kleinstadtgymnasium bot Latein, Französisch und Russisch. Französisch lernten die zickigen Mädchen und die Snobs. Gegen Latein sprach: Anzahl der Menschen, mit denen ich mich unterhalten kann – null. Russisch lernte ich aus Verlegenheit, und später, als ich mit meiner aus Kasachstan stammenden Klavierlehrerin die „Russische Klavierschule“ durchspielte, aus Sentimentalität.

Sentimentalität ist nicht der schlechteste Grund, eine Fremdsprache zu lernen. Es ist das unerklärlich-unbewußte Hingezogensein zu einer Sprache und Kultur, die unser Herz berührt und uns in etwas verlieben läßt, das wir noch nicht oder noch nicht gut kennen. Wir haben ein Bild von einer Sprache, und sie ist Teil dessen, wie wir selbst gern sein würden. Meine leidenschaftliche Freundin Johanna spricht leidenschaftliches Französisch, die kühle blonde Jenny Schwedisch, und Aigul, meine Freundin hier in Kasachstan, hat auf ihrer imaginären Sprachlernliste nach Englisch und Deutsch, das sie perfekt beherrscht, noch Japanisch und Italienisch stehen – und passt somit in überhaupt kein Sprachenklischee. Wie lernt Aigul Japanisch? Langsam! Im Japanischen ist man mehr als zwei Jahre lang Anfänger. Wie lernte ich Latein? Verzweifelt! Wer die Prüfung nicht bestand, wurde rücksichtslos aus den Geisteswissenschaften exmatrikuliert. Wie und mit wem lernten wir Englisch? Mit Peter, Mary und Dave aus dem Englischschulbuch. Diese britischen

Schüler, von Buch zu Buch in unserem Alter, waren unglaublich engagiert, fleißig und sportlich. Sie sammelten Briefmarken, waren gute Schüler und gingen nachmittags zum Gitarrenunterricht oder in den Hockeyclub. Kurz und gut drei Lehrbuchkinder, die einem schnell unglaublich auf den Keks gehen. Die Helden in meinem Polnischlehrbuch sind Professor Jan Gawlik aus Warschau und scheinbar sein ganzer Stab an wissenschaftlichen Mitarbeitern, deren akademische Titel man immer fleißig in die verschiedenen Kasus setzen muß, um mit ihnen oder über sie zu sprechen: Alle studieren sehr ehrgeizig, sind Studenten oder Doktoranden, interessieren sich für klassische Musik und kennen alle Filme von Andrzej Wajda. Diese Lehrbuchhelden aber sind nichts zu dem Protagonisten im Kinderdeutschbuch „Deutsch mobil“ – das ist ein Frosch.

Neben der Zuneigung für Frösche gibt es noch eine Reihe anderer Gefühlsgründe, sich für Deutsch zu entscheiden – ich verrate Ihnen aus der Sicht der Muttersprachlerin, warum es keine schönere Fremdsprache gibt, die sie lernen sollten: Was wäre die Liebe und die Sehnsucht ohne die deutschen Konjunktive? Was täten Sie, wenn Sie ein Vöglein wären – flögen Sie zu Ihrer Liebsten? Wenn sie ein Gefühl haben, das sich mit den vorhandenen Worten nicht beschreiben lässt, dann komponieren Sie sich aus vielen anderen deutschen Wörtern einfach ein neues – Sommerabschiedsweh, oder Feiertagsglückseligkeit. Und die deutsche Sprache ist präzise, wenn auch manchmal nicht so präzise wie andere Sprachen. In den Eskimosprachen soll es 400 Wörter für „Schnee“ geben, und das Jiddische soll 400 Wörter für „Dummkopf“ kennen. In vielen Sprachen „Dummkopf“ sagen können? Auch kein schlechter Grund.



## ДУЭЛЬ С СУДЬБОЙ Неравный бой

В ауле с казахским именем оказались одни немцы, но община была неоднородна. Одна часть считала себя коренной. Их привела в казахскую степь столыпинская реформа. Ехали на «свободные» земли в 1905 – 1922. Как эти земли стали еще «свободнее» в годы коллективизации, Якобу Гардту поведал Иса Айсин. Говорил сдержанно, скупо, но объективно: непонимание менталитета народа вызвало массовый голод. «Коренные» немцы Шункуркуля все это пережили, а помочь было невозможно.

Иван Сартисон

Вторая часть – это выдворенные с лихорадочной поспешностью оскорбительным указом немцы АССР немцев Поволжья.

Выселяли с такой скоростью, что беженцы с запада страны, бежавшие от фашистских войск, не успевали заселять опустошавшиеся села. Коровы бродили с ревом по улицам, поливая переполненным молоком выменем пыльные дороги, собаки от всеобщей тревожной суевы поджали хвосты и не подавали голоса. Их хозяева отвязали, а сами убыли ни с чем. Старый урожай был надежно прибран, а народившийся еще не поделили. На новом месте им, естественно, никто картошки с хлебом не заготовил. Впереди был страх и ужас.

Переселенцы с Поволжья говорили о «коренных» без злорадства: «За тридцать лет вы настолько изменились, что можно подумать, вас тут, в ковильной степи «выпахали» (gausgeackerte Kowylekörpf). Столыпинские первоцеллинники сюда тоже прибыли с Поволжья, правда, добровольно. Теперь же волжане не желали друг друга узнавать.

Были и другие – кавказские, украинские, крымские немцы-колонисты, прибывшие значительно позже известного Указа. Эти очень по-разному были обеспечены питанием и одеждой. Ведь места их выселения были большей частью очень хлебными. Селяли их уже спокойнее, без паники, с опытом, да и сами люди как бы ждали свой приговор, загодя готовились.

Военное лихолетье грубо выравнивало всех, независимо от того, кто и к какому немцам по происхождению себя относил. В далеком тылу шел свой неравный бой. Также за жизнь.

Перед недоеданием, голодом все оказались одинаково беззащитными. Семья Бехтольдт. Две сестры – Фрида и Мария, братик на пару лет старше Вани Гардта. Они из всех ценностей семьи привезли скрипку. Она должна была достаться осиротевшему в 1937 году сынишке Вилли. Земляки знали и чтили виртуозного исполнителя Вильгельма Бехтольда. Говаривали, что скрипка из тех редкостных, на которых, возможно, играли еще современники Паганини, возможно даже, она была изготовлена таким мастером как Страдивари. Однако его величество голод вынудил сирот сбить эту семейную реликвию за ведро картошки. В доме, который приобрел эту ценность, музыки не прибавилось.



Сбор урожая свеклы.

Скрипка еще долгие годы пылилась в футляре под потолком. Было не до музыки. И тем, кто продал, чтобы на неделю дольше жить, и тем, кто приобрел, не зная зачем.

С каким нетерпением в Шункуркуле ждали первую весну в степи, трудно описать. Ждали, выглядывали первые проталины. Ждали, высматривали, когда на обнажившемся клочке земли начнут кормиться и заведут свою звонкую песню жаворонки. Мальчишки ладили силки. Любая досточка и пучок волоса из конского хвоста или гривы, и орудие лова готово. Орудие, которое оборвет не одну утреннюю песню весны. Орудие, чтобы выстоять, выжить в неравном противостоянии с голодом.

Еще больше, чем первые проталины, было

ожидание полного схода снега. Степь прорастала коврами из тюльпанов. И были они всех цветов радуги. И опять же не оживание, не обновление степи, не ее просторы, а животный мир, природный дар продуктов питания – сурки, барсуки и суслики – интересовали абсолютное большинство людей. Интересовала птица, их гнезда.

### Выжить, выжить и еще раз выжить!

Чтобы сеять, пахать и кормить фронтовиков... Якоба Гардта с овчарни перевели на новую работу. Он теперь выделывал кожи, а с отарой летом на пастбище успешно справлялись девчонки-подростки. Работа у Гардта была малопривлекательной. В кислейшей закваске, в деревянных бочках «лысели» шкуры волов, лошадей. Затем на ворота их разминали и расстегивали, часами вращая в одинокой упряжке быка по солнцу и против солнца, подливая на кожу деготь.

В итоге получался добротный материал для ичигов, если по-кавказски, или мокасин, если по-мексикански. Гардт мог бы выделывать и хромовую кожу, и замшу, и юфтевую. Но было не до жиру. Сыромятные тапочки бегом, на скорую руку, шили Якоб и его помощники, пожилые мужики. Шили ремнями, которые сами и нарезали. Эти ичиги, со швами наружу, конечно же, боялись воды. После утренней росы они усыхали настолько, что были похожи на тиски для ног. Спасались тракторной смазкой. На каждом бригадном стане стояло ее ведро. Где-то круглые сутки работали обувные фабрики, но гнали они, без сомнения, «кирзу» для тех миллионов солдат, что поднялись на священную войну. Где уж тут роптать на ичиги.

Уже с середины лета команда Гардта перешла дальновидно на новый «конвейер»: катать пимы на зиму. Место работы – опустевший клуб. Ворох шерсти и крепкие руки. Ни тебе колодок, ни тебе инструмента: чаны, кислота, шаблоны.

Сероусый Шмидт, он же кузнец и лучший в округе столяр, смастерил колодки и «смык», т.е. струбину, на которой в виде кругло-скатанного ремня натягивалась одна «струна». Дергали деревянным крючком этот жгут-струну, и шерсть растрепывалась, вычесывалась и очищалась.

На первом этапе нужна недюжинная сила, на втором – наоборот, очень тонкое чутье в пальцах, чтобы регулировать уже на раскладе

лись не только раненые бойцы, но и раненые, выбракованные лошади. В колхозный общий двор поступила такая кобыла, окривела на один глаз при обстреле обоза со снарядами. В тылу она выглядела очень откормленной рядом с отощавшими меринами, с которых почти не снимался хомут.



Обеденное время в колхозе.

Лошадей отпускали на выпас на край села, в обильно поросшие бурьяном старые развалины. На беду этой кобыле, там оказался неприкрытый колодез. Она туда рухнула и была обречена. Оформили акт. Мясо разошлось по бедствовавшим семьям.

К Брауну-младшему прибыли его отец и мать, сестра Эрика, школьница. Село разбогатело сразу на три учителя. Об их миссии педагогической несколько позже. Ум, честь и совесть этих людей были направлены на одно: помочь уцелеть односельчанам, устоять перед голодом.

Рядом с селом, в районе кладбища, по весне талая вода создавала озерко и оно держалось до середины лета. Берега старый Браун, Лев Михайлович, стал распахивать. Потом устроил там шалаш. Пока шла эта работа, у него на всех подоконниках росла свекляная рассада. Высаживали ее всем селом. А через два месяца сладкий корень уже попадал в суп. Лев Михайлович заметил, что на плантацию наносятся ночные визиты.

Старый Браун был большой оригинал. Он устроил дело так, что в малооблачную ночь на кладбище из могилы поднялось огромное роста абсолютно белое привидение и прямоком пошало к свекле. Там летящая меж облаков полная луна открыла вид на пару фигур, копящих свеклу. Для женщин (а это была мать с дочерью-подростком) такое явление оказалось ошеломляющим. Привидение энергично шагало к ним, периодически взмахами рук, образуя большущий белый крест. Застывшие в немой позе, скованные страхом, женщины растерялись: бежать? заговорить?

- Что же ты, Боже, желаешь? – стуча зубами, выдавила мать.

Привидение, с накинута на лицо лоскутом кисеи, длинным указательным пальцем тыкало в свеклу, что лежала у ног, затем – где место этим корнеплодам. Одной рукой указав на мать и дочь – дескать, оставьте свеклу – направило вторую руку в сторону спящего села, что значило: марш домой.

Заговаривать старый Браун не решался. Его чистейший литературный немецкий сразу бы испортил всю интригу. Он-таки дал сам матери и дочери по паре свекл, ибо знал, что голод – не тетка, как говаривают в народе.

Не прошло и двух дней, как все село уже знало: с кладбища по ночам в село приходит очень рослое белое привидение. О том, что оно сторожит свеклу, естественно, ни слова. Тайну привидение само открыло, заявив ночной гостье: Боже хочет свеклу осенью поделить...

Опыт со свеклой уже на вторую весну получил распространение. По этому принципу посадили бахчу. Наряду с пшеницей и рожью

стали возделывать рыжик и давить ароматное салатное масло. Чем безнадежнее положение, тем остроумнее выкручивались.

Браун-младший нет-нет, да и подталкивал бухгалтера Филиппа Гардта к написанию какого-нибудь акта в связи с нападением волка или вынужденным забоем скотины, чтобы удерживать

людей на ногах. Это было особое искусство изворотливости при учете и отчете.

Виктора Львовича Брауна с женой Анной Дмитриевной потом перевели в другой колхоз. Уехал туда и Лев Михайлович. Там некому было председательствовать и к тому же школа нуждалась в учителях. Каждому педагогу давали по два класса – первый с третьим, а второй паровали с четвертым.

Брауны оставили в сердцах шункуркульцев самые добрые воспоминания. Они умели объединять людей, вдохновить на дело, подсказать как можно ненавязчивее человеку, как он может помочь сам себе. Иными словами, подтолкнуть к догадке, которую с радостью, как свое открытие, человек энергично, не откладывая, начинает воплощать.

Браун младший спустя годы делился с Филиппом: мы переехали в Ворошиловку с сожалением, знали, что былого взаимопонимания уже не будет с новыми людьми.

С другой стороны, надо было уехать от «своих» соплеменников. В районе не все понимали, как это при условиях равных, а нередко и явно проигрышных, результат всегда заметно лучший в колхозе им. К. Маркса. Чем работать, когда тебя в чем-то подозревают, лучше рассеять, отместить все сомнения, действуя по тем же принципам на новом месте.

(Продолжение следует).

## VOKABELN

### «НЕРАВНЫЙ БОЙ»

♦ община – Gemeinde, f

♦ пережить – erleben, durchmachen;

ertragen

♦ приговор – Urteil, n

♦ ожидание – Warten, n; Erwartung, f

♦ пастбище – Weide, f

♦ священный – heilig, geheiligt

♦ изготовить – anfertigen, herstellen

♦ привидение – Gespenst, n; Geist, m

♦ объединить – vereinigen,

zusammenschließen

♦ результат – Ergebnis, n, Resultat, n



РЕЦЕНЗИЯ

# История ещё одной немецкой семьи из России

Вышел в свет второй том романа Антонины Шнайдер-Стремяковой «Жизнь – что простокваша» – продолжение повествования о семье поволжских немцев, потомках Шайдера Каспара, который в 1765 году покинул Германию, решившись на трудную дорогу в Россию.

Надежда Рунде

Название книги с явно бытовым оттенком – от меткого выражения прадеда Ивана, старейшего представителя огромного семейного клана Германнов: «Жизнь – что простокваша, – любил говаривать он, – в ней больше кислого, сладкого мало...» Этот афоризм, по словам автора, часто повторяли в семье – каждый на свой лад. Читая книгу, убеждаешься, что поводов для этого было предостаточно.

В первом томе даётся краткая история рода и связанные с ней эпизоды досильного периода: голод в Поволжье, картины Гражданской войны. Далее читатель знакомится с детством, отрочеством и юностью автора. Взросление и становление героини, её собственная судьба тесно переплетается с судьбой страны: депортация, война, репрессии, День Победы, смерть вождя-диктатора, целина, даже испытание атомной бомбы – это далеко не полный перечень описанного в первом томе.

Второй том охватывает период в сорок лет и заканчивается 2003-м годом нового века. На этом временном отрезке – годы «застоя», война в Афганистане и перестройка. Завершает автор и историю своих родителей, которые остались в новой, чужой для них России...

События, о которых повествуется в начале тома, хронологически совпадают с реальной жизнью в стране в 1962 году, когда, по словам автора, «репрессии и слезки уходили в прошлое», а «вместо власти деспотичной и сильной личности на страну опускался молот коммунистической партии, набравшей силу и авторитет». Повествование разворачивается на фоне широких общественно-политических явлений, автор делает акценты на судьбе героини и социальных ситуациях, связанных с ней.

Антонина Шнайдер-Стремякова и главная героиня – одно и то же лицо. Независимая и цельная, она сама строит свою жизнь. Её отличают настойчивость, исключительное трудолюбие и глубокая нравственность. Вполне возможно, что эти качества она унаследовала от матери, бежавшей когда-то из трудармии во имя спасения своих близняшек – в романе прослеживается и судьба Тониной сестры Изольды.

Но даже такой самодостаточной девушке, какой является Антонина, хочется любить и быть любимой, чувствовать нежность и заботу. Она всё отчетливее сознаёт, что для настоящего счастья необходим любящий муж и дети. Свя-

зать судьбу с тем, кого по-настоящему любила, не удалось...

Девушке, на которой по рождению лежит лейтмотив немки, не так-то просто найти себе из-

бранника. Кто-то из ухажёров боится испортить карьеру, кто-то хочет угодить родственникам, не очень-то жалующим её соплеменников. Так призраки прошлого возвращаются в судьбу

героини, чтобы разрушить счастье настоящего. В одном из драматичных эпизодов мама успокаивает дочь знакомыми словами: «Жизнь – что простокваша. В ней больше кислого – сладкого мало. Но и простоквашу любят, к тому же – она полезна. Неудачи тоже полезны: они закаляют характер. Не отчаивайся». Сказанное иллюстрирует духоустройство российских немцев, исповедующих терпение, добро и созидание. Именно в этих качествах заключён секрет жизнестойкости народа.

Депортированные российские немцы тесно спаяны с множеством разномастных ссыльных горемык, поэтому они вращаются в разных языковых стихиях. В романе звучит щедрая полифония. Именно языковая палитра служит решению особенно сложных художественных задач, раскрытию нюансов национальной души. Интересны и речевые характеристики некоторых местных женщин: «Мужаков ня хватат, а тут... сама отказалась... И от каво? Раднова мужа! Дура несусветная!» или «Маладец, Ань, осталась... ня соблазнилась... Само главно – родяну ня промяняла!» Небольшая фраза, но в ней чётко прослеживается философия, свойственная советской идеологии.

Хочется отметить, что автором основательно продумана композиция книги. Необъятный, казалось бы, фактический материал удачно распределён по главам, обогащён повествовательными деталями, талантливо переплавлен в динамичное захватывающее повествование, которое от первой до последней страницы держит читателя в напряжении.

В книге немало занимательных историй, которые сдобрены сугубо женским писательским психологизмом и меткими штрихами бытовых реалий. Автор также удачно прибегает к аргументированному описанию, достигает правдивости образов благодаря искусным диалогам, подтексту, потоку сознания, внутренней логике.

Обилие фотографий, наглядно иллюстрирующих повествование, заметно обогащает издание. Когда читаешь этот объёмный труд, не верится, что книга дебютная. Роман автобиографичен, но жизнь и характеры настолько типичны, что многие узнают в героях себя. Книгу хочется перечитать ещё и ещё раз.

Обе книги можно приобрести по телефону (030)33607596 или заказать по адресу: Antonina Schneider-Stremjakowa, Jadeweg 11 b, 13581 Berlin. Цена каждой книги – 10 евро.



Продолжение повествования о семье поволжских немцев, потомках Каспара Шайдера.

AIDS

## Fortschritte in Osteuropa und Zentralasien – steigende Infektionszahlen in Deutschland

Bei der Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids haben Osteuropa und Zentralasien nach Einschätzung von UN-Experten in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte erzielt. In Deutschland dagegen ist die Zahl der Infizierten trotz eines Rekordverbrauchs von Kondomen weiter gestiegen.

In Osteuropa und Zentralasien gebe es Zeichen wachsender Zusammenarbeit von Regierungen und Hilfsorganisationen, sagte der Direktor des UN-Aidsprogramms (UNAIDS), Peter Piot, während

VOKABELN

«ИСТОРИЯ...»

- ♦ бытовой – Lebens-, Umgangs-
- ♦ убедиться – sich überzeugen (von D); sich vergewissern (über A, von D)
- ♦ повод – Anlaß, m; Vorwand, m
- ♦ охватывать – umfassen; erfassen
- ♦ нравственность – Moral, f, Sittlichkeit, f

„FORTSCHRITTE...“

- ♦ Fortschritte, pl – успехи, достижения
- ♦ Инфекционных, pl – статистика заражений (зд. СПИДом)
- ♦ Immunschwächekrankheit, f – заболевание иммунной системы
- ♦ Rekordverbrauch, m – рекордно высокое применение, употребление
- ♦ Vorbeugung, f – предотвращение

одной трехдневной конференции в Москве. So sei die Zahl neuer HIV-Infektionen in der Region von geschätzten 230.000 im Jahr 2001 auf 150.000 im Jahr 2007 gesunken. „Aber die Diskriminierung der Betroffenen behindert noch immer die Vorbeugung“, betonte Piot. „Vor drei Jahren hatten wir eine Krise in der Region“, sagte der Direktor des Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria, Michel Kazatchkine. Heute hätten die betroffenen Länder sehr erfahrene Profis. „Wenn die weiter auf diesem Niveau arbeiten, wird in Osteuropa und Zentralasien bis 2010 jeder Zugang zu Behandlung und Vorbeugung haben.“ Die Konferenz in Moskau war nach Angaben der Organisatoren das bisher größte Treffen zum Thema Aids in Osteuropa und Zentralasien. Die nächste Veranstaltung dieser Art ist 2010 in Kasachstan oder der Ukraine geplant.

Trotz eines Rekordverbrauchs von Kondomen sind die Aidszahlen in Deutschland weiter gestiegen: Das Robert Koch-Institut (RKI) registrierte im vergangenen Jahr 2.752 Neuinfektionen mit dem Aidserreger HIV, vier Prozent mehr als 2006. Die Zahl der HIV-Erstdiagnosen ist damit seit 2001 beständig angestiegen. Zugleich lag 2007 der Absatz von Kondomen mit 209 Millionen Stück auf dem bislang höchsten Wert, wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung am Dienstag in Köln mitteilte. Auch die Kondomnutzung sei so hoch wie nie zuvor. So würden inzwischen knapp drei Viertel (74 Prozent) der 16- bis 44-jährigen Singles Kondome benutzen – 2004 waren es erst rund zwei Drittel (69 Prozent).

Die Bundeszentrale geht dennoch davon aus, dass sich insbesondere homosexuelle Männer

nicht hinreichend vor HIV schützen. Unter ihnen stieg die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen im vergangenen Jahr nach RKI-Daten überdurchschnittlich stark mit 12 Prozent. Aber auch unter Heterosexuellen wurden 7,5 Prozent mehr HIV-Neuinfektionen registriert als im Vorjahr, wie das RKI in Berlin mitteilte. Die Bundeszentrale will risikobereite Teilgruppen der sexuell aktiven Bevölkerung künftig noch gezielter aufklären. Rückläufig war die Zahl der 2007 gemeldeten HIV-Infektionen nach RKI-Zahlen bei Drogensüchtigen und Migranten aus Ländern mit hohen Aids-Zahlen.

Aids bleibt dem RKI-Bericht zufolge in erster Linie ein Großstadtproblem. Die meisten HIV-Erstdiagnosen, gerechnet auf 100.000 Einwohner, wurden 2007 in Köln (18,1), Düsseldorf (12,6), Berlin (12), Frankfurt am Main (11,9), München (11,7) und Hamburg (11,4) registriert. Betroffen von neuen HIV-Infektionen sind nach wie vor in erster Linie Männer. Die gemeldeten Ansteckungen stiegen von 2006 auf 2007 um 8 Prozent auf 2.285 an. Zu 65 Prozent haben sich Männer laut RKI bei homosexuellen Kontakten angesteckt. Die Zahl der Neuinfektionen bei Frauen sank auf 444 Fälle (2006: 503). Damit liegt der Anteil der Frauen unter den Neuinfektionen bei 16 Prozent – so niedrig wie noch nie seit Beginn der Erfassung 1993.

Das RKI sieht auch einen Zusammenhang der gestiegenen HIV-Erstdiagnosen mit dem Anstieg von Syphilis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Sie begünstigten eine HIV-Infektion. Einen Teil des Anstiegs der gemeldeten Neuinfektionen erklärt sich das RKI auch mit einer stärkeren Inanspruchnahme von HIV-Tests. Das

Institut betonte, die Meldungen über HIV-Neuinfektionen spiegelten nicht unbedingt das Infektionsgeschehen im selben Zeitraum wieder, da bis zur Entdeckung einer Ansteckung eine lange Zeit vergehen kann. Die Immunschwäche ist nach wie vor unheilbar. (dpa)

Weitere Informationen: www.bzga.de



Kondome schützen vor Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.



## FUSSBALLBUNDESLIGA

## Bayern sind das Maß aller Dinge

Den Meisterpunkt sicherten sie mit angezogener Handbremse – erst beim Feiern des 21. Titels gaben die Bayern richtig Gas. In der Fußball-Bundesliga geht unterdessen die Sorge vor einer langen Alleinherrschaft des FC Bayern München um. Nach der überlegenen Meisterschaft des Branchenführers bereits vier Spieltage vor dem Saisonende und dem Pokalgewinn befürchten einige Konkurrenten ähnlich spannungsarme Titelkämpfe in der Zukunft.

Von Klaus Bergmann, Michael Rossmann und Heinz Büse

Nach den überschäumenden Weißbierduschen direkt nach den tor- und glanzlosen 90 Minuten beim VfL Wolfsburg war beim Heimflug im Charter-Jet „ganz schön was los gewesen mit Kissenschlacht und so weiter“, wie Manager Uli Hoeneß kurz nach der verspäteten Landung in München mit heiserer Stimme berichtete. Danach düstern Vorstand und Mannschaft weiter in die Innenstadt, wo die Party mit einem Duplikat der Meisterschale zunächst im Feinschmecker-Lokal „Käfer“ weiterging.

„Ottmar, Du bist fast perfekt!“

Die Katerstimmung, in die das 0:4-Debakel im UEFA-Cup-Halbfinale bei Zenit St. Petersburg die Bayern gestürzt hatte, schlug im Moment der auch rechnerisch besiegelten nationalen Dominanz wieder in Stolz um. „Es ist eine Genugtuung, Bayern wieder zur Nummer 1 in Deutschland gemacht zu haben“, verkündete Hitzfeld, der in seinem 250. Bundesliga-Spiel als Bayern-Trainer seinen 25.



Zum 21. Mal seit 1903 geht die Meisterschale nach München.

Titel einheimste. „Ottmar, Du bist fast perfekt!“, lobte Präsident Franz Beckenbauer.

Vor allem Hoeneß mochte sich durch die „Momentaufnahme“ St. Petersburg nicht seine Jubelstimmung vermiesen lassen. „Ich bin total zufrieden“, hielt er den Kritikern entgegen. Die Rekordinvestition von 80 Millionen Euro in neue Stars wie Franck Ribéry oder Luca Toni, die neben Hitzfeld und Oliver Kahn die Gesichter einer besonderen Bayern-Saison waren, hat die erhoffte Rendite eingebracht. „Es ist 102-prozentig aufgegangen“, erklärte Hoeneß.

**Champions League wichtiger als alles andere**

Nach dem Sturz auf Platz vier und der Verbannung in den UEFA-Cup, „der ja wirklich keinen Spaß macht“, wie Hitzfeld bemerkte, haben die Verantwortlichen den Umbruch gewagt und gewonnen. „Wir mussten tabula rasa machen“, erinnerte Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge. Nun soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden – mit Jürgen Klinsmann und dem neuen Großprojekt Europa. „Im nächsten Jahr ist die Champions League wichtiger als alles andere“, betonte Hoeneß.

Klinsmann gratulierte den Verantwortlichen aus den USA zum Double, öffentliche Botschaften lehnte er auch auf Nachfrage ab. Hitzfeld hat nach eigener Einschätzung dafür gesorgt, dass sein Nachfolger „für die nächsten fünf, sechs Jahre eine großartige Mannschaft hat“. Und ein wenig klang Hitzfelds Vermächtnis so wie 1990 bei Beckenbauer, als er nach dem WM-Triumph den Stab an Berti Vogts weiterreichte: „Ich glaube, dass nicht viel verbessert werden muss. Bayern muss keine großen Transfers tätigen, denn die Substanz ist groß genug, um auch in der Champions League ganz weit zu kommen.“

Unterdessen grassiert unter den anderen Bundesligaveren die Angst vor einer übermächtigen

Bayern-Mannschaft. „Die Gefahr ist groß, dass die Bayern in den kommenden fünf Jahren drei- bis viermal den Titel holen“, orakelte Leverkusens Sportdirektor Rudi Völler. Und ergänzte: „National sind die Münchner finanziell gesehen konkurrenzlos.“

Mit seiner Meinung steht der frühere DFB-Teamchef nicht allein da. Fast ehrfürchtig kommentieren die in dieser Saison abgehängten Verfolger den wachsenden Abstand zum Rekordmeister. So mutmaßt Stuttgarts Coach Armin Veh, dass sich dessen ohnehin üppiger Vorsprung sogar noch vergrößern könnte: „Dieses Jahr wäre es sicher für den einen oder anderen Verein möglich gewesen, die Bayern zu ärgern. Ich glaube, die nächsten Jahre wird es schwerer, weil die Mannschaft dann auch eingespielt ist.“ Auch VfB-Sportdirektor Horst Heldt sieht es als „schwierig“ an, zu den Bayern aufzuschließen. „Sie werden noch einmal draufsateln und die Maßgabe ausgeben, die Champions League zu gewinnen.“ Heldt hofft aber zumindest, „dass es keine Dominanz über Jahre hinweg geben wird.“

**Auf Augenhöhe mit Real Madrid und AC Mailand**

Nach Einschätzung von Felix Magath sind die Münchner als einziger Bundesliga-Vertreter sogar auf einem guten Weg, die oft beklagte Kluft zwischen europäischen und deutschen Spitzenteams zu schließen. „Der FC Bayern wird nächstes Jahr auf Augenhöhe mit den ganz großen Clubs wie Real Madrid, AC Mailand oder Arsenal London sein. Nicht nur Magath, auch Andreas Müller glaubt an eine Erfolgs-Story der Münchner auf internationaler Bühne. „Viele sagen, dass die Bayern im nächsten Jahr keine große Rolle in der Champions League spielen. Das glaube ich überhaupt nicht.“ Bei aller Wertschätzung mag sich der Manager des FC Schalke 04 jedoch nicht mit dem Gedan-

ken an eine dauerhafte Bundesliga-Dominanz des Double-Gewinners anfreunden: „In dieser Saison standen sie deutlich über allen. Das heißt aber nicht, dass die Bayern jetzt in den nächsten Jahren immer deutscher Meister werden. Vereine wie Werder, Stuttgart oder auch wir haben die Chance, ihnen über eine gesamte Saison hinweg Paroli zu bieten.“



Franck Ribéry, einer der teuer eingekauften Leistungsträger in dieser Saison.

Müller hofft inständig, dass sich das Blatt schon in der kommenden Saison wendet. „Auch in den vergangenen Jahren wurde immer mal wieder ein anderer Club Meister.“ Schalkes Manager erhält Unterstützung von Magath, der zwar an einen Höhenflug der Münchner in der Champions League, nicht aber an ein Naturgesetz von der „ewigen“ Meisterschaft der Bayern glaubt: „In der Bundesliga bleibt es weiter spannend.“ Er hält vor allem die Bremer für konkurrenzfähig. „Werder hatte in diesem Jahr viel Pech und große Probleme mit verletzten Spielern.“ Auch HSV-Sportdirektor Dietmar Beiersdorfer erwartet zwar über Jahre bärenstarke Bayern, aber: „Ebenso wenig wie Deutschland nach dem WM-Titelgewinn 1990 wie von Franz Beckenbauer vorhergesagt unschlagbar gewesen ist, wird dies auch beim FC Bayern nicht der Fall sein.“ (dpa)

## WALLRAFF

## Arbeit in Lidl-Brötchenfabrik „wie im Straflager“

Die Zustände bei einem Brötchen-Lieferanten für den Discounter Lidl sind nach den vierwöchigen Fabrik-Erfahrungen des deutschen Enthüllungsauteurs Günter Wallraff „mensenverachtend“ und unhaltbar.

„Ich hatte den Eindruck, ich war in einem Straflager, und so fühlen sich auch die Arbeiter dort“, sagte der 65-jährige Kölner Autor der Deutschen Presse-Agentur dpa. „So ein Betrieb müsste eigentlich vorübergehend stillgelegt werden.“ Wallraff war einst mit seinen Undercover-Einsätzen als türkischer Arbeiter Ali oder als „Bild“-Reporter Hans Esser in Deutschland berühmt geworden. Im jüngsten Magazin der Wochenzeitung „Die Zeit“ berichtete er ausführlich über die Arbeitsbedingungen zu Niedriglöhnen und über Mängel bei Sicherheit und Hygiene in der Brötchenfabrik.

„Immerhin habe ich erreicht, dass die hygienischen Zustände verbessert wurden: Eine

Putzkolonne hat vier Tage lang nur gesäubert und den Schimmel beseitigt, dafür haben die Bänder stillgestanden“, erklärte der Journalist. „Ich habe aber Sorge, dass es bei den Arbeitsbedingungen bleibt, bei der Menschenverachtung, Verrohung und der Ignoranz gegenüber den Arbeitern“, meinte Wallraff. „Viele werden da aber immer wieder vom Arbeitsamt hingeschickt, und wenn sie dort wegen der entsetzlichen Bedingungen aufhören, kriegen sie eine Sperre und erhalten kein Arbeitslosengeld mehr.“

Die Sicherheitsmängel seien schwerwiegend. „Die Anlage wird aus Schrott repariert. Menschen müssen in die laufenden Maschinen greifen, um

abgesprungene Ketten wieder in ihre Halterung zu richten, ohne dass dafür das Band angehalten wird, weil es zu keinem Produktionsausfall kommen soll.“ Daher sei es mehrfach zu Verletzungen gekommen. „Ich habe visuelle Beweise dafür.“ Er verfüge über Fotos, zahlreiche Zeugenaussagen von ehemaligen wie derzeit beschäftigten Arbeitern und über Dutzende eidesstattliche Erklärungen, sagte Wallraff. „Ich will, dass sich grundlegend etwas verbessert“, betonte der Autor. „Ich habe bei einer Reportage noch nie so viele Zeugen gehabt, die aufgrund des eigenen Leidensdrucks geradezu darauf brennen, eine Aussage vor Gericht zu machen.“ Dem Schriftsteller („Ganz unten“)

zufolge wird den Bäckern auch immer wieder ein Teil ihres Lohns vorenthalten oder das Geld zu spät ausbezahlt. (dpa)



Kritik am Lebensmittel Einzelhändler Lidl nimmt zu.

## KOLUMNE

## Spitz, pass auf!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Jedes Kind in Deutschland, zumindest diejenigen, die wir damals vor circa 25 Jahren Kinder waren, kennt den Spitz. Aus dem Lied, in dem ein Spitz sich in die Küche schleicht und dem Koch ein Ei stiehlt. Und aus dem Spiel „Spitz, pass auf!“ Dieses Spiel haben wir damals wie selbstverständlich bis zum Abwinken gespielt, heute kommt mir das absurd vor. Da lauert man mit seinen Figürchen an der Schnur, ob jemand eine Sechse würfelt, um dann den Becher schnell über diese Figürchen zu stülpen. Wer sein Figürchen nicht schnell genug wegzieht, ist gefangen. Ich kann schon gewissermaßen verstehen, dass so etwas Kindern Spaß macht. Heute würde man sagen, das schult das Reaktionsvermögen, die Motorik bla bla bla. Aber was ich heute so gar nicht verstehen kann, wieso das Spiel „Spitz, pass auf!“ heißt. Wenn man sich mit seinem Figürchen identifiziert, dann identifiziert

man sich folgerichtig mit einem Spitz. Wer macht das schon freiwillig?! Wahrscheinlich nur Kinder, die noch nicht wissen, was ein Spitz ist. Aber trotzdem. Da müssen doch viele schlaue Marketingexperten beieinander gesessen, gegrübelt und diskutiert haben, wie sie denn das neu entwickelte Spiel nennen, damit es reißenden Absatz findet. Und dann muss einer irgendwann gesagt haben: „Lasst es uns doch ‚Spitz, pass auf!‘ nennen!“ Und dann müssen alle anderen gerufen haben: „Au ja! Was für eine tolle Idee!“, zumindest aber zustimmend genickt haben. Vielleicht war auch alles ganz anders. Aber wie es auch immer gelaufen ist, am Ende bleibt – dieses Spiel wurde unter genau dem Namen auf den Markt geworfen und findet sich noch heute in allen Haushalten, Kindergärten, Kindertagesstätten, Vorschulgruppen und Pkip-Krabbelgruppen. Ja, und dadurch und seitdem ist mir der Spitz ein wohlvertrautes Tier. Zumindest wusste ich von der Spielverpackung, wie ein Spitz so in etwa aussieht. Ob die Begriffe Spitzbube, spitzfindig usw. etwas mit diesem Hund zu tun haben, lässt sich nur spekulieren oder recherchieren, aber dazu habe ich jetzt keine Lust.

Bewusst wahrgenommen habe ich einen echten lebenden Spitz erst vor wenigen Tagen. Ich ging mit einer Bekannten spazieren, und weil sie auch mein Coach ist und auch sonst immer schlaue Tipps fürs Leben auf Lager hat, unterhielten wir uns gerade über meine Hundeangst, als just ein

kleiner Hund des Weges kam. „Vor so etwas habe ich keine Angst“, sagte ich. „Das ist ein Spitz“, sagte Susanne. Da auch wir Menschen Pawlowsche Hunde sind, schoss mir natürlich sofort in den Kopf: Spitz, pass auf!

Jetzt musste ich aber von meiner Bekannten, die nicht nur Coach, sondern auch Biologin ist, lernen, dass der Spitz zwar klein und niedlich aussieht. Konrad Lorenz, der bekannte Tierforscher, habe aber herausgefunden, dass der Spitz von allen Hunderassen dem Wolf am ähnlichsten sei. Da musste ich spontan laut lachen, das mir aber bei weiterem Nachdenken im Halse stecken blieb. Denn wenn selbst klitzekleine Hunde, die nicht im Ansatz wie ein gezähmter Wolf aussehen, doch noch eben diesen in sich tragen und einem jeden Moment an die Gurgel springen können, dann kennt meine Hundeangst keine Grenzen mehr. Bis auf eine Spezies. Vorhin habe ich in einem Wissenschaftsbeitrag gelesen, dass der Mops dem Wolf am ähnlichsten ist. Immerhin! Aber da der Mops gerade nicht als Haus- und Hofhund in Mode ist, bleibt: Joggen im Park ist damit vollkommen von der Tagesordnung. Und damit verstehe ich jetzt auch nach einem jahrzehntelangen Missverständnis das Motto des Spiels besser. Gemeint ist nicht, dass der Spitz aufpassen soll, sondern vielmehr: „Ein Spitz, pass auf!“ Und damit ist der Spitz nämlich nicht das Figürchen, sondern der Becher, der bei der Zahl 6 zuschnappt.

## VOKABELN

## „BAYERN...“

- ♦ mit angezogener Handbremse – с нажатым ручным тормозом
- ♦ Alleinherrschaft, f – единовластие, самодержавие
- ♦ spannungsarm – вялый, без напряжения
- ♦ Weißbierdusche, f – пенная струя светлого пива (из бутылки)
- ♦ Genugtuung, f – удовлетворение

## „SPITZ...“

- ♦ Spitz, m – шпиц (порода собак)
- ♦ aufpassen – быть внимательным; присматривать, смотреть
- ♦ Krabbelgruppen, pl – ясельные группы
- ♦ Spielverpackung, f – упаковка детской игры
- ♦ niedlich – милый, хорошенький



HILFSMITTEL

# Deutsch „online“ lernen

Анfang des Jahres startet das Internetportal [www.mein-deutschbuch.de](http://www.mein-deutschbuch.de). Nach nur drei Monaten ist es dem Internetportal gelungen, weltweite Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Die Besucher kommen nicht nur aus benachbarten Ländern wie Frankreich oder Belgien, sondern auch aus Übersee wie beispielsweise China, Neuseeland, Südafrika, Mauritius, Amerika oder Island. Und alle Besucher haben eins gemein: Sie wollen Deutsch lernen.

Deutsch lernen ist nicht schwer, Deutsch richtig anwenden, dagegen sehr. Dieser Grundsatz gilt nicht nur allein für die in Deutschland lebenden Ausländer und Migranten, die oft trotz größter Mühe Jahre brauchen, um sich in der deutschen Sprache ohne größere Schwierigkeiten bewegen zu können. Wer beim Erlernen der deutschen Sprache Unterstützung sucht, findet auf dem Internetportal mit seinem im Web einmaligen Nachschlagewerk der deutschen Grammatik reichlich Hilfestellung. Auf fast 200 Seiten bietet das Online-Nachschlagewerk den Lernenden einen einfach formulierten und umfassenden Überblick über das Regelwerk der deutschen Grammatik.

Es wurde darauf Wert gelegt, die komplizierten und komplexen Regeln der deutschen Sprache möglichst einfach, unterlegt mit vielen Beispielen, aufzubereiten. Der Lernende

soll neue Strukturen möglichst schnell und unkompliziert verstehen. Daher wurde in den Grammatikerklärungen zu großen Teilen ein aufbauender Grundwortschatz verwendet, der gerade den Schülern mit geringen Deutschkenntnissen und deren Wortschatz je nach Niveau noch ziemlich begrenzt ist, gewährleistet, die neuen grammatischen Strukturen schnell und einfach zu erkennen. Angeboten werden darüber hinaus Diktate, Leseverstehen und Übungen zur Grammatik. Alle Angebote sind kostenlos und werden darüber hinaus per PDF-Datei zum Downloaden angeboten. Die Inhalte von [www.mein-deutschbuch.de](http://www.mein-deutschbuch.de) eignen sich für all diejenigen, die sich damit beschäftigen, die deutsche Sprache zu lernen oder zu lehren. Dies gilt insbesondere für Schüler, die Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache lernen. (nb)

## Link-Tipps für Sprachlerner und -lehrer

- [www.goethe.de](http://www.goethe.de)
- [www.daad.de/deutschland/deutsch-lernen/02940.de.html](http://www.daad.de/deutschland/deutsch-lernen/02940.de.html)
- [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de)
- [www.deutsch-online.com](http://www.deutsch-online.com)
- [www.uni-bonn.de/lernforum/](http://www.uni-bonn.de/lernforum/)
- [www.wirtschaftsdeutsch.de](http://www.wirtschaftsdeutsch.de)
- [www.deutsch-perfekt.com](http://www.deutsch-perfekt.com)
- [www.mein-deutschbuch.de/](http://www.mein-deutschbuch.de/)
- [www.daf-links.de](http://www.daf-links.de)
- [www.fadaf.de](http://www.fadaf.de)
- [www.daf-portal.de](http://www.daf-portal.de)
- [www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de)
- [www.duden.de](http://www.duden.de)



Für Deutschinteressierte finden sich im Internet eine Menge interessanter und kostenloser Angebote.

ПЕРМЬ

# Видеопэты седлают «Зебру» вместо Пегаса

Томас Вольфарт, руководитель Берлинской литературной мастерской, привез в Пермь программу лучших фильмов фестиваля поэтического видео «Zeбра», регулярно проходящего в Берлине, и пригласил пермских поэтов на фестиваль видеопэзии.

*Игорь Карнаухов*

Видеопэзия – молодой подвид искусства, родившийся из синтеза поэзии, кино и медиа. Это экранизация или, скорее, визуализация стихов - видео несёт не вспомогательную, а ведущую функцию, и главный автор - не поэт, а режиссёр, вдохновлённый поэтическим произведением. Каждый из таких роликов можно назвать видеоклипком, только снятым не на песню, а на стихотворение. Тем более, что некоторые из них действительно похожи на музыкальные клипы в формате MTV. В Перми было представлено настоящее жанровое разнообразие мини-фильмов, снятых по стихотворениям: от компьютерной графики и мультипликации до короткометражного игрового кино.

Один из ярких и самых остроумных фильмов, показанных Томасом Вольфартом, - «После серых будней» (2003, реж. Ральф Шмерберг, Германия). Он поставлен по одноимённому стихотворению австрийской писательницы Ингеборг Бахман (1926-1973). Жизнь большой семьи. Капризы детей, писк электронных игрушек, ссоры из-за них, слёзы... Измотанная мать отбирает у домочадцев большой надутый шар и, не рассчитав сил, попадает внутрь его головой. Потрясён-

ная внезапной тишиной, свалившейся на неё, несчастная начинает декламировать:

Всего лишь час быть свободной!  
Свободной, далёкой!  
Как мелодии высших сфер.  
Над буднями воспарить  
Хотела б я  
И забвенья искать –  
Идти по темной воде

За белыми розами,  
Дать душе своей крылья  
И, о Боже, забыть  
О горечи длинных ночей...

Шар прокалывают, женщина возвращается назад в море суеты. Фильм простой, но западает в душу.

У жанра визуальной поэзии давняя родословная. Ещё Гийом Аполлинер (1880–1918)

писал стихи, выкладывая из строчек рисунки в виде каллиграмм. Владимир Маяковский (1893-1930) и вовсе вошёл в историю литературы за свою нестандартную манеру стихосложения - он делал свои произведения зримыми, вплетал стих в плакат и охотно сочинял то, что сегодня называется рекламным слоганом. Новое время расширило возможности творческих личностей, дав им в руки видеокамеры и компьютеры. В наше бурное время, оставляющее людям мало времени для чтения, публика воспринимает поэзию, поданную в форме клипа, с куда большим интересом, нежели традиционное чтение со сцены.

Раз в два года в Берлине такие образцы видеотворчества демонстрируются на международном фестивале поэтического кино «Zeбра». Его организует Берлинская литературная мастерская. По словам руководителя Literatur Werkstatt Berlin Томаса Вольфарта, на фестиваль приходит от 850 до 1000 заявок со всего мира. Из них примерно 150 – конкурсные работы.

Каждый раз в конкурсную программу попадают и один-два видеостиха из России, но до сих пор ни один российский автор не побеждал в этом конкурсе. Очередной фестиваль видеопэзии «Zeбра» состоится с 5 по 13 июля этого года в берлинской академии искусств. Приём заявок заканчивается 16 июня.

Что касается названия фестиваля, то Томас Вольфарт объяснил выбор слова «Зебра» тем, что оно понимается на всех языках. Кроме того, у этого названия есть и ещё одна причина. Оказывается, живую зебру в саванне хищный лев не видит, так как она благодаря своим полоскам сливается с окружающей средой. Лев - эмблема американской кинокомпании «Metro Goldwin Mayer». Поэтому в культуре, на взгляд организаторов «Zeбра», получилось как в африканской саванне: крупные коммерческие «львы» и некоммерческая поэтическая «зебра» сосуществуют, не замечая друг друга.

Томас Вольфарт представлял «Зебру» в Перми, а также в Нижнем Новгороде, в то время как его коллега Эрик Энгельбрахт, куратор литературно-художественных проектов Берлинской литературной мастерской занимался тем же в Саратове, Самаре и Ростове-на-Дону.

- Наша поездка по России – инициатива Гёте-Института, - говорит Томас Вольфарт. - Но у нас есть ещё несколько проектов, с которыми нас приглашают по всему миру. Их функция - поддерживать интерес к поэзии. (ORNIS)



Томас Вольфарт в Перми.

## VOKABELN

### „DEUTSCH...“

- ♦ **Aufmerksamkeit auf sich ziehen** – привлекать к себе внимание
- ♦ **Mauritius** – Маврикий (остров и государство)
- ♦ **etw. gemein haben** – иметь что-л. общее
- ♦ **Regelwerk, n** – регулирующее устройство, регулирующий механизм
- ♦ **Grundwortschatz, m** – основной словарный запас

### «ВИДЕОПЭТЫ...»

- ♦ **регулярный** – regelmäßig; regulär
- ♦ **разнообразие** – Vielfalt, f
- ♦ **возвращаться** – zurückkehren
- ♦ **побеждать** – siegen
- ♦ **приглашать** – einladen



ДОСУГ

# С пользой провести время

Предлагаем нашим читателям образовательный тест о Германии. Ответив на вопросы, вы можете проверить, насколько хорошо вы знаете эту страну. Или открыть для себя что-то новое. Правильные ответы приведены в нижней части страницы.

1. Из скольких земель состояла Федеративная Республика Германия до объединения 3 октября 1990 года?

- А – 16
- Б – 11
- В – 5
- Г – 9

2. Земля философов и деятелей искусства.

- А – Баден-Вюртемберг
- Б – Нордрейн-Вестфален
- В – Гессен
- Г – Бремен



Фото: www.marla-eluard.ru

3. Годы жизни Фридриха Шиллера...

- А – 1770-1843
- Б – 1745-1799
- В – 1759-1805
- Г – 1800-1860

4. В каком городе родился и умер Мартин Лютер (1483-1546)?

- А – Эрфурт
- Б – Майнц
- В – Постдам
- Г – Айслебен

5. Кто избирает федерального президента?

- А – народ
- Б – федеральное собрание, конституционный орган
- В – федеральный судья
- Г – федеральное собрание

6. Какой закон, отвечающий требованиям современности и указывающий путь в будущее, вступил в силу в 1972 году?

- А – об охране леса
- Б – о защите прав человека
- В – о защите моря
- Г – о защите животных

7. Одна из ведущих международных авиакомпаний Германии - ..

- А – Аэро Ллойд
- Б – КЛМ
- В – Люфтганза
- Г – Кондор



Фото: letchik.livejournal.com

8. Какая первая частная германская телекомпания вышла в эфир в 1985 году в городе Майнце?

- А – SAT.1
- Б – DW
- В – Channel V
- Г – VOX1

9. В каком году была создана и принята Конституция Веймарской Республики?

- А – 1919 г.
- Б – 2000 г.
- В – 1917 г.
- Г – 1925 г.



Фото: www.bookik.com

10. Назовите автора произведений: «Жестяной барабан», «Кошка и мышка», «Собачьи годы».

- А – Зигфрид Ленц
- Б – Арно Шмидт
- В – Фридрих Дюрренматт
- Г – Гюнтер Грасс

11. Какое место в мире Федеративная Республика Германия занимает по объему книжного производства?

- А – 1
- Б – 5
- В – 3
- Г – 4

12. Дата образования Федеративной Республики Германия.

- А – 1949 г.
- Б – 1910 г.
- В – 1990 г.
- Г – 1900 г.



Фото: www.liveinternet.ru

13. Какая партия входила в Бундестаг с 1983 по 1990 года?

- А – ЦДУ
- Б – «зеленые»
- В – СПД
- Г – ФДП

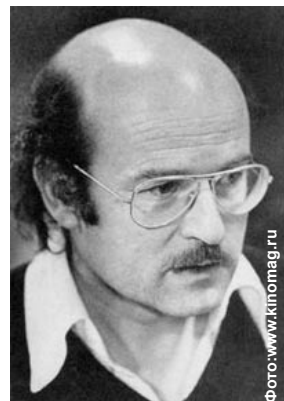


Фото: www.kipomag.ru

14. Фильм Фолькера Шлендорфа, снятый в 1965 году?

- А – Малина
- Б – Молодой Терлесс
- В – Жестяной барабан
- Г – Бильярд в половине одиннадцатого

15. Какой город стал столицей ФРГ после Второй мировой войны в 1946 году?

- А – Бонн
- Б – Берлин
- В – Мюнхен
- Г – Дортмунд

16. Когда ФРГ вступила в НАТО?

- А – 1944 г.
- Б – 1954 г.
- В – 1966 г.
- Г – 1955 г.



Фото: www.epochtimes.com.ua

17. Какова продолжительность обучения для учителя начальной и основной школы?

- А – 5 семестров
- Б – 7 семестров
- В – 10 семестров
- Г – 9 семестров

18. Зеленый промышленный город Германии - ...

- А – Гамбург
- Б – Нюрнберг
- В – Вюрцбург
- Г – Висбаден

19. Рейнланд-Пфальц – центр...

- А – экономики
- Б – знаний, культуры и досуга
- В – виноделия
- Г – сельского хозяйства



Фото: www.podermakling.ru

20. Франкфурт-на-Майне – родной город ...

- А – Иоганна Вольфганга Гёте
- Б – Франца Кафки
- В – Бертольда Брехта
- Г – Фридриха Шиллера

21. Любимый вид спорта немцев -...

- А – баскетбол
- Б – теннис
- В – плавание
- Г – футбол

22. Кто создал дизайн международной авиакомпании «Люфтганза»?

- А – Отль Айхер
- Б – Вальтер Гропиус
- В – Макс Билль
- Г – Ханс Гугелот

23. В каком городе находится Гумбольдский университет?

- А – Берлин
- Б – Штутгарт
- В – Дрезден
- Г – Ганновер



Фото: ru.wikipedia.org

24. Какие две мировые компании были открыты в Берлине еще в XIX веке?

- А – Beyer AG,
- Б – Samsung AG, Siemens AG
- В – Liebherr AG, Prospa GmbH
- Г – Siemens AG, AEG

25. Какая федеральная земля считается «Землей ста морей»?

- А – Бремен
- Б – Гамбург
- В – Мекленбург-Форпоммерн (Передняя Померания)
- Г – Тюрингия

26. Какая всемирная выставка проходила в Ганновере с 1 июня по 31 октября 2000 года?

- А – EXPO 2000
- Б – KAZINTERBEAUTY 2000
- В – Build EXPO
- Г – Agrica 2000

27. В честь кого был посажен 22 марта 1879 г. дуб в берлинском районе Фриденау, на сегодняшний день охраняемый памятник природы?

- А – кайзера Вильгельма I
- Б – Бисмарка
- В – Фриденау
- Г – Вильгельма II

28. Одна из самых знаменитых площадей Берлина...

- А – Вильгельмплатц
- Б – Николасплатц
- В – Фридрихплатц
- Г – Александерплатц

29. Берлинский зоопарк – первый зоопарк в Германии и девятый в мире – открыл свои двери...

- А – 1 августа 1944 года
- Б – 3 октября 1951 года
- В – 5 мая 1836 года
- Г – 1 августа 1844 года

30. С какого года в Германии действует Закон о медицинских продуктах?

- А – 1995 г.
- Б – 1875 г.
- В – 1946 г.
- Г – 2003 г.



FOTO DER WOCHE



Foto: Cornelia Riedel

„Flüchtige Bilder oder Tau an den Schuhen“ heißt die Ausstellung von Danny Klapper (Foto), die am 5. Mai mit einer Vernissage in der Galerie „Ular“ startete. „Ich bin auf der Suche nach Momentaufnahmen“, sagt Klapper. Zu den in der Ausstellung gezeigten Werken gehört unter anderem diese Aufnahme von Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges am 9. Mai 2007 in Ust-Kamenogorsk. Die Fotos des 32-jährigen Berliners, der seit einem Jahr in Almaty lebt, werden noch bis zum 31. Mai in der Galerie für moderne Kunst „Ular“ (Haus der Wissenschaftler, Kurmangasi-Straße 29, 3. Etage im Foyer) gezeigt.

МЕЖДУНАРОДНЫЙ КОНКУРС ALLPLAN

**МЕЖДУНАРОДНЫЙ АРХИТЕКТУРНЫЙ КОНКУРС ALLPLAN ДЛЯ СТУДЕНТОВ СТРАН СНГ**  
Западные высокотехнологичные компании инвестируют в подготовку и повышение квалификации студентов архитектурных и строительных специальностей

Немецкая фирма Allbau Software GmbH, авторизованный партнер стран СНГ компании Nemetschek GmbH, Мюнхен, в рамках своей программы кооперации вузов в странах СНГ ежегодно проводит международный конкурс Allplan для студентов архитектурных и строительных специальностей ведущих вузов. Принимать участие могут студенты строительных и архитектурных специальностей последнего года обучения, которые успешно прошли весенние курсы и сертификацию Allplan. Курсы и сертификация также представляют собой часть программы кооперации вузов и являются для всех участников бесплатными. Обладатель сертификата получает затем от фирмы Allbau Software GmbH бесплатную студенческую лицензию на программу Allplan, а его проект автоматически становится участником Международного архитектурного конкурса.

Победитель конкурса получает оплачиваемую профессиональную практику в Германии. Все участники программы кооперации вузов становятся членами творческого объединения „Allplan Career“ – виртуальной международной сети для студентов архитектурных и строительных специальностей, предлагающей богатый выбор информации и деловых связей.

**12.05. 2008 г. в 14:00 в „Зимнем саду“ КазГАСА, ул. Рыскулбекова 28, 050043 Алматы состоится предварительный отбор среди студентов Казахстана.**

Лучший проект будет направлена в июне в Берлин на финальный тур.

Allplan представляет собой один из лидирующих в Европе программных продуктов для строителей и архитекторов, созданный компанией Nemetschek, ФРГ.

Дополнительную информацию вы найдете по ссылке [www.allbau-software.de/students](http://www.allbau-software.de/students).

Информация о компании Nemetschek GmbH находится на сайте [www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)

Для контактов: Клаудия Бауэр (Claudia Bauer), ++49.3303.50 65 94, [cbauer@allbau-software.de](mailto:cbauer@allbau-software.de)

ОБЪЯВЛЕНИЕ О КОНКУРСЕ

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане совместно с АООНК «Возрождение» проводит закрытый конкурс

«ЛЕТНИЕ ЛИНГВИСТИЧЕСКИЕ ЛАГЕРЯ, ПЛОЩАДКИ»

**Цель конкурса:** содействовать развитию и сохранению немецкого языка и культуры и, используя различные формы и методы, осуществлять всестороннее воспитание немецкой молодежи и детей. **Конкурсный фонд составляет 62.200 евро.** Количество проектов лингвистических лагерей и площадок, финансируемых по конкурсу, составляет 10 единиц. Из них к разработке рекомендуются: межрегиональные лингвистические лагеря для детей (с 8 до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 3 проекта; областные лингвистические лагеря для детей (с 8 до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 3 проекта; локальные летние лингвистические площадки для детей (до 13 лет включительно) или молодежи (с 14 лет до выпускников 10 класса) – 4 проекта.

В конкурсе могут принять участие молодежные клубы, областные, городские Центры встреч, немецкие общества через областные, городские, республиканские общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

**Пакет конкурсной документации можно получить по адресу:** г. Алматы, мкрн. Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ и Союз немецкой молодежи Казахстана с пометкой «На конкурс».

**По адресам электронной почты (писать на все три адреса):** [oxana.reidel@gtz.de](mailto:oxana.reidel@gtz.de), [julija.haizewa@gtz.de](mailto:julija.haizewa@gtz.de), [vdjk@mail.ru](mailto:vdjk@mail.ru). Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 14 мая 2008 года в оригинале, сброшюрованные, заверенные печатью по адресу: г. Алматы, мкрн. Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс». В случае подачи предварительной заявки в электронном виде, оригиналы заявок должны быть предоставлены в Представительство не позднее **17.00 часов 15 мая**. Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам: (727) 2635820, 2635801

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 9. bis 15. Mai

ROCK/POP/JAZZ

**09. MAI**  
**Orientalischer Bauchtanz**  
21:30 Uhr, Marrakech

**10. MAI**  
**Rock/Pop – Saxophon**  
22:00 Uhr, Chicago Bar

**11. MAI**  
**„Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise“**  
21:00 Uhr, Soho

KLASSIK

**10. MAI**  
**Konzert des Staatlichen Akademischen Philharmonieorchesters der RK**  
18:30 Uhr, Kasachkonzert

**14. MAI**  
**Vokalmusikabend**  
18:30 Uhr, Kasachkonzert

**Chicago Bar:** Seifullin-Str. 458/460  
**GATOB-Abai:** Kabanbai-Batyr-Str. 110  
**Kasachkonzert:** Abylai-Chan-Str. 83  
**Marrakech:** Schewtschenko-Str. 18  
**Soho:** Kasybek-Bi-Str. 65

**15. MAI**  
**Klaviermusikabend**  
18:30 Uhr, Kasachkonzert  
**MUSICAL**

**14. MAI**  
**Einladung ins Moulin Rouge**  
18:30 Uhr, Kasachisches Jugendtheater

OPER

**15. MAI**  
**Tomiris**  
18:30 Uhr, GATOB

AUSSTELLUNGEN

**09. MAI - 15. MAI**  
**„Strudel der Seelen“ – Plastische Kunst**  
Zentrales Staatsmuseum der RK

**Zentrales Staatsmuseum der RK:**  
Mikrorayon Samal 1, Haus 44  
**Kasachisches Jugendtheater:**  
Abylai-Chan-Str. 38

ИНТЕРНЕТ-КОНФЕРЕНЦИЯ

Уважаемые предприниматели!

С 25 марта по 16 мая на портале Электронного Правительства будут проведены Интернет-конференции центральных государственных органов по проблемам развития малого и среднего бизнеса. Представители министерств и ведомств в интерактивном режиме ответят на все волнующие вас вопросы. Свои вопросы вы можете задать через сайт Электронного Правительства [www.e.gov.kz](http://www.e.gov.kz) с 25 марта по 16 мая. На самые актуальные из них, отобранные в ходе голосования, будут даны ответы первыми руководителями центральных государственных органов в эфире телеканала «Казахстан». Ответы на остальные вопросы будут опубликованы на сайте Электронного Правительства [www.e.gov.kz](http://www.e.gov.kz).

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ «ТОРНО»

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автобусом из Германии.



Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31  
Административное здание «Сайран»  
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: [torno@newmail.ru](mailto:torno@newmail.ru)

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы)  
Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com)

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 583. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteur des deutschen Teils:  
Ulf Seegers

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com)

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.